

01 Artenschutzurm Planitz

Al-Robaiy, Susann

KURZBESCHREIBUNG

Der Artenschutzurm Planitz verbindet Stadtgestaltung, Umweltbildung und Artenschutz. Die Idee: mehr Natur in den Alltag zurückholen, gerade weil öffentliche Räume zunehmend versiegelt, betonierte und ökologisch verarmt sind. Statt zusätzliche Fläche zu beanspruchen, nutzt der Turm die Höhe und schafft auf kleiner Grundfläche Raum für Nisthilfen, Insektenmodule, Totholzbereiche und eine naturnahe Bepflanzung. Die Informationsfläche erklärt zugleich die Geschichte und Identität von Planitz. Denkbar ist eine Bepflanzung mit saisonal wechselnden Blumen sowie mehrjährigen, hitzeresistenten Arten, die zu den Standortbedingungen in Planitz passen. Sinnvoll wäre außerdem die Einbindung ortsansässiger Floristen aus Planitz, um Pflege, Wechselbepflanzung und regionale Wertschöpfung zu stärken. Da die Marktkonzeption (begrünte Bushaltestellen, Wildblumen an Sitzbänken, viele Bäume) bereits stark auf die Begrünung und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, passt die Idee sehr gut in das Gesamtkonzept.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Das Konzept ist inhaltlich klar in Planitz verankert. Der Turm verbindet Natur- und Artenschutz mit der Identität des Stadtteils. Auf der Tafel können beispielsweise das Planitzer Wappen, historische Hinweise zu Schloss Planitz, der Lukaskirche, bedeutenden Familien oder Persönlichkeiten wie Gert Fröbe dargestellt werden. Gleichzeitig setzt das Projekt ein bewusstes Zeichen gegen die fortschreitende Versiegelung des Ortsbildes. Statt noch mehr Beton bringt der Turm Grün, Artenvielfalt und Aufenthaltsqualität in den öffentlichen Raum. Durch die mögliche Zusammenarbeit mit Planitzer Floristen und regionalen Betrieben entsteht zusätzlich ein lokaler Bezug auch auf wirtschaftlicher Ebene. Des Weiteren bietet die bepflanzte Fläche keine Möglichkeit für Vandalismus wie z. B. Graffiti.



02 Planitz bei Nacht

Amelung, Ines

KURZBESCHREIBUNG

„Planitz bei Nacht“ verwandelt das Stadtteilstfest in ein stimmungsvolles Abenderlebnis und schafft einen besonderen Höhepunkt zum Festabschluss. Mit atmosphärischer Beleuchtung, Lichtinstallationen und kreativen Inszenierungen werden ausgewählte Bereiche – beispielsweise der Schlosspark oder zentrale Veranstaltungsflächen – in Szene gesetzt. Ergänzt wird das Programm durch Walking Acts mit LED-Elementen, Musik, eine Licht- oder Lasershow sowie Mitmachangebote wie eine Silent Disco oder einen beleuchteten Familienbereich. Vereine und öffentliche Einrichtungen können sich mit eigenen kreativen Lichtaktionen beteiligen und so Teil des Gesamtkonzepts werden. Ziel ist es, ein modernes, generationenübergreifendes Erlebnis zu schaffen, das den Stadtteil aus einer neuen Perspektive erlebbar macht und Besucherinnen und Besucher auch in den Abendstunden zum Verweilen einlädt.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Vereine, Schulen und öffentliche Einrichtungen in Planitz gestalten das Abendprogramm mit eigenen kreativen Beiträgen und machen so die Vielfalt des Stadtteils sichtbar. Ziel ist es, die Identität von Planitz erlebbar zu machen, Begegnungen zu fördern und einen modernen, generationenübergreifenden Höhepunkt des Stadtteilstfestes zu schaffen. Als Höhepunkt besonders wirkungsvoll wäre eine Kombination aus einem gemeinsamen Moment und dem Start von „Planitz bei Nacht“: Alle versammeln sich auf dem Markt, der Platz wird nach und nach illuminiert, begleitet von Musik, einer kurzen Inszenierung und einem gemeinsamen Countdown. Anschließend verteilen sich die Besucher zu den beleuchteten Stationen im Stadtteil. Das schafft einen emotionalen Höhepunkt und macht den Planitzer Markt zum zentralen Ausgangspunkt des Abenderlebnisses.

03 5 Betonsockel mit Köpfen

Antrack, Gerhard

KURZBESCHREIBUNG

5 Betonsockel mit Köpfen, welche in Planitz geboren wurden und im Leben viel erreicht haben. Eventuell auch immer einen in 5 Jahren, mit evtl. Spendenaufruf dafür.

- Gert Fröbe, geb. 1913 in Oberplanitz
(international erfolgreicher Schauspieler)
- Jürgen Croy, geb. 1946, wohnhaft in Planitz
(war Fußball Nationaltorwart der DDR, Bürgermeister für Sport, Kultur und Schule, sowie 2000-2010 Geschäftsführer Kultur und Tourismus)
- Walther Fritsch, geb. 1920 in Planitz
(einer der erfolgreichsten Fußballtrainer der DDR)
- Heinz Krügel, geb. 1921 in Oberplanitz
(auch ein sehr erfolgreicher Fußballtrainer der DDR)
- Karl-Heinz Kluge, geb. 1929
(Trainer BSG Sachsenring, führte die Fußballelf ins Europapokalhalbfinale)

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

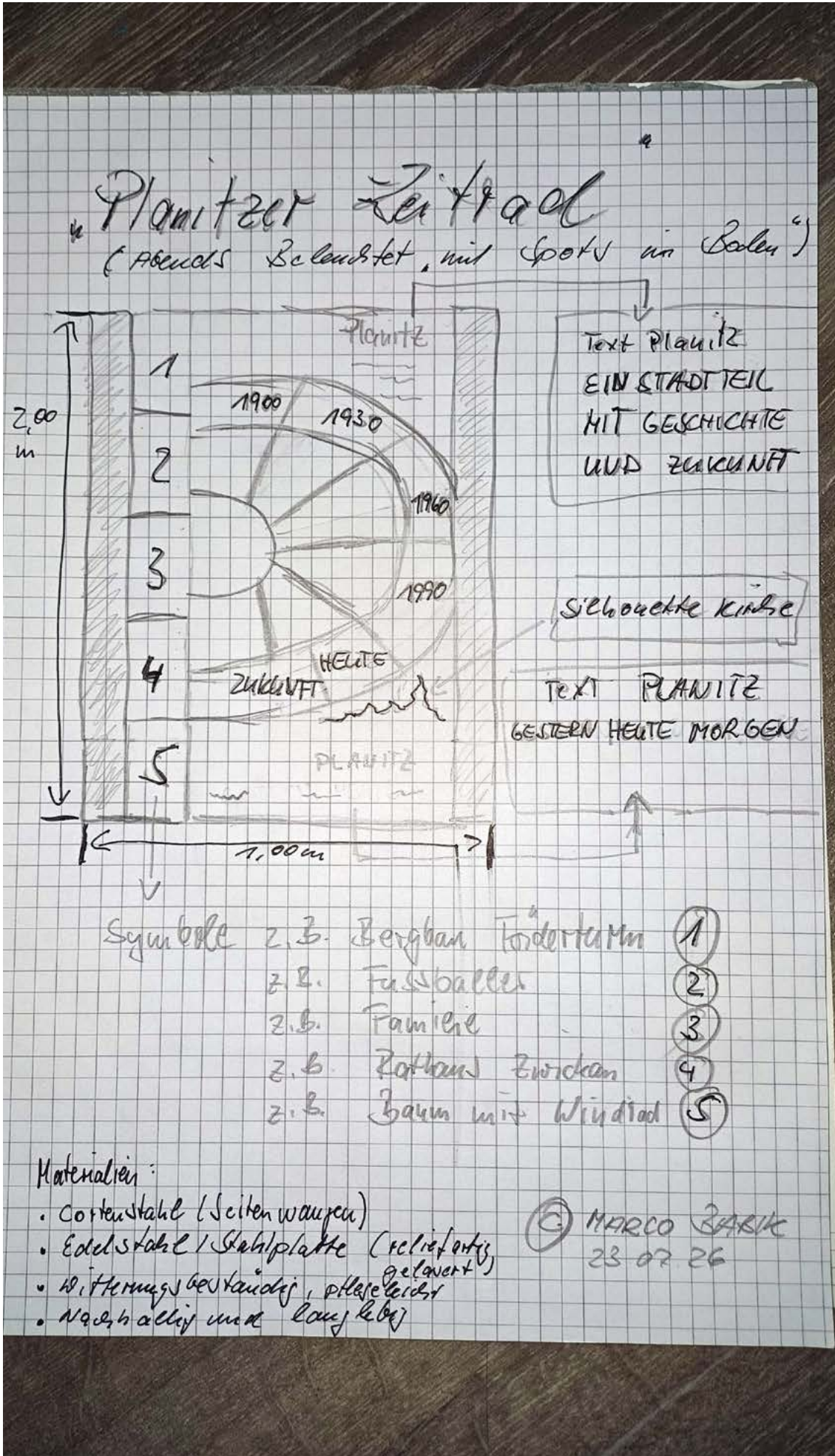
alle 5 Personen wurden entweder in Planitz geboren oder wie Jürgen Croy ist noch hier wohnhaft. Alle haben in Ihrem Leben viel erreicht und haben auch alle etwas für den Sport getan. Selbst Gert Fröbe war mit dem Planitzer Fußballclub sehr verbunden)

04

Planitzer Zeitrad
Babik, Marco

KURZBESCHREIBUNG

„Planitzer Zeitrad“ – eine Bodenplatte oder Skulptur, die die Geschichte von Planitz vom Bergbau bis heute erzählt.



05 Tor nach Planitz

Babik, Marco

KURZBESCHREIBUNG

„Tor nach Planitz“ – ein begehbare Stahlbogen mit eingravierten wichtigen Jahreszahlen und Persönlichkeiten des Stadtteils.



06 Die Legenden von Planitz

Babik, Marco

KURZBESCHREIBUNG

„Die Legenden von Planitz“ – eine lebensgroße Bronzeskulptur eines Fußballspielers mit einem freien Platz daneben, sodass Besucher sich dazusetzen oder Fotos machen können. Im Sockel könnten die Geschichte des Planitzer SC und die Bedeutung des Vereins für den Stadtteil erklärt werden (Ostzonenmeister)

07 Planitzer Begegnungsbank

Babik, Marco

KURZBESCHREIBUNG

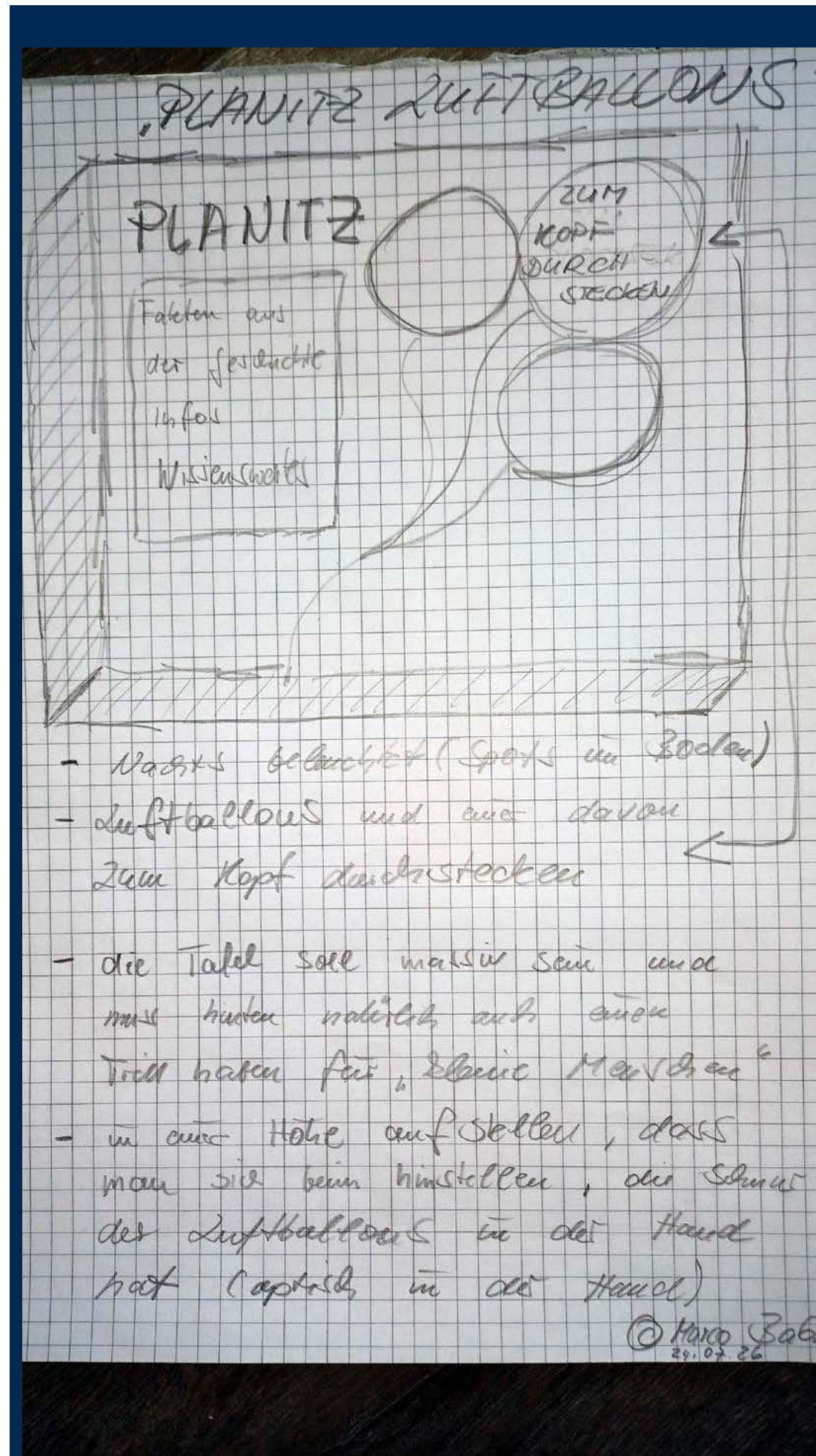
„Plانيتzer Begegnungsbank“ – eine besondere Sitzbank mit eingravierten Zitaten von Gert Fröbe zum Beispiel (die Bank sollte entsprechend groß sein, dass auch Begegnung stattfinden kann)

08 Planitzer Luftballons

Babik, Marco

KURZBESCHREIBUNG

„Planitzer Ballons“ – eine Konstruktion die massiv ist, mit drei Luftballons an der Schnur und ein Luftballon ist zum Kopf durchstecken. Rückseite muss ne Art Tritt haben oder Betonblock, dass auch kleinere Menschen (Kinder) den Spaß machen können. Die Schnur der Luftballons so anlegen, dass der vor der Tafel diese gefühlt in der Hand hat.



09 Kino und Kleinkunsthöhne

Benke, Marco

KURZBESCHREIBUNG

Vielleicht könnte man bei schönen Sommerabenden Outdoor Kinoveranstaltungen durchführen, der Bezug zu Planitz wäre durch das geschlossene Kino ja gegeben. Auch gut könnte ich mir eine offene Kleinkunsthöhne vorstellen wo verschiedene Talente ihre Können darstellen können (vielleicht auch spontan). Ein Bezug sehe ich hier zu den verschiedenen Schulen und Kindertagesstätten (Clara Wiek Gymnasium) oder auch Privatpersonen.

In Bad Elster gibt es als Beispiel eine Bühne wo man einige Musiktitel auswählen kann um dazu zu tanzen. Gerade für Kinder eine lustige Sache.

Auch sportliche Veranstaltungen durch Planitzer Vereine wäre eine schöne Gelegenheit um Menschen auf den Platz zu locken oder ein Kinderfest.

Ein Konzept hierfür habe ich nicht es sind eher spontane Ideen gewesen.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

altes Kino, Vereine, Schulen, Kindertagesstätten

10 Glück auf!

Bräuer, Patrick

KURZBESCHREIBUNG

Glück auf!

Man könnte vielleicht zum Pyramidenanschieben im Advent eine kleine Delegation des Steinkohlenbergbauvereins aufmarschieren lassen mit Begleitung des Jugendblasorchesters.

Wird bestimmt ne Runde Sache und zieht viele Besucher an. Da ich selbst im Verein bin, hatte ich dieses schon lang in meinem Kopf.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Ich bin Marienthaler

11 Planitz aus der Kohle

Bruno, Martin

KURZBESCHREIBUNG

Skulptur aus Holz geschnitzt auf einem Sockel aus Sandstein. Auf dem Steinsockel sollen Informationen über Planitz stehen, die Bezug zum Denkmal haben.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Planitz ist ein Kind des Bergbaus. Ein Bergmann im zwickauer Habit steht auf einem Kohleber. Durch Kohle wurde Zwickau aber vorallem auch Planitz reich und Wohlhabend. Der Bergbau ist Grundlage für Wirtschaft, Wohlstand und Kultur gewesen. Daran soll der Bergmann erinnern. Er trägt auf seiner Erzmulde Südfrüchte. Durch unterirdische Kohlebrände, konnte man in Planitz am Hammerwald in einer Treibhausgärtnerei Südfrüchte anbauen. Eine Besonderheit, an die Diese Früchte erinnern. Der Fußball komplettiert die Skulptur und erinnert an eine planitzer Fußballgeschichte, die heute nahezu vergessen ist.



12 Denkmal für die Planitzer Legenden

Demmler, Matthias

KURZBESCHREIBUNG

Denkmal für die Planitzer Legenden
4 Seiten = 4 Themen

1. Gert Fröbe
2. Fussball Jürgen Croy
3. Wappen von planitz
4. Planitzer Schlosspark mit Teehaus

Werkstoffvorschlag: Edelstahlblech 2mm, Oberfläche gebürstet, Laserschnitt der Bilder evtl. mit LED Hintergrundbeleuchtung z. B. Firma Schürer Wiesenberg, Vorlagen und Schablonen z. B. ö-konzept Zwickau

Kostenschätzung:
4 Tafeln Edelstahl ca. 1.200,00 €
+ 400 Stunden Arbeitszeit
+ 4 Uhren

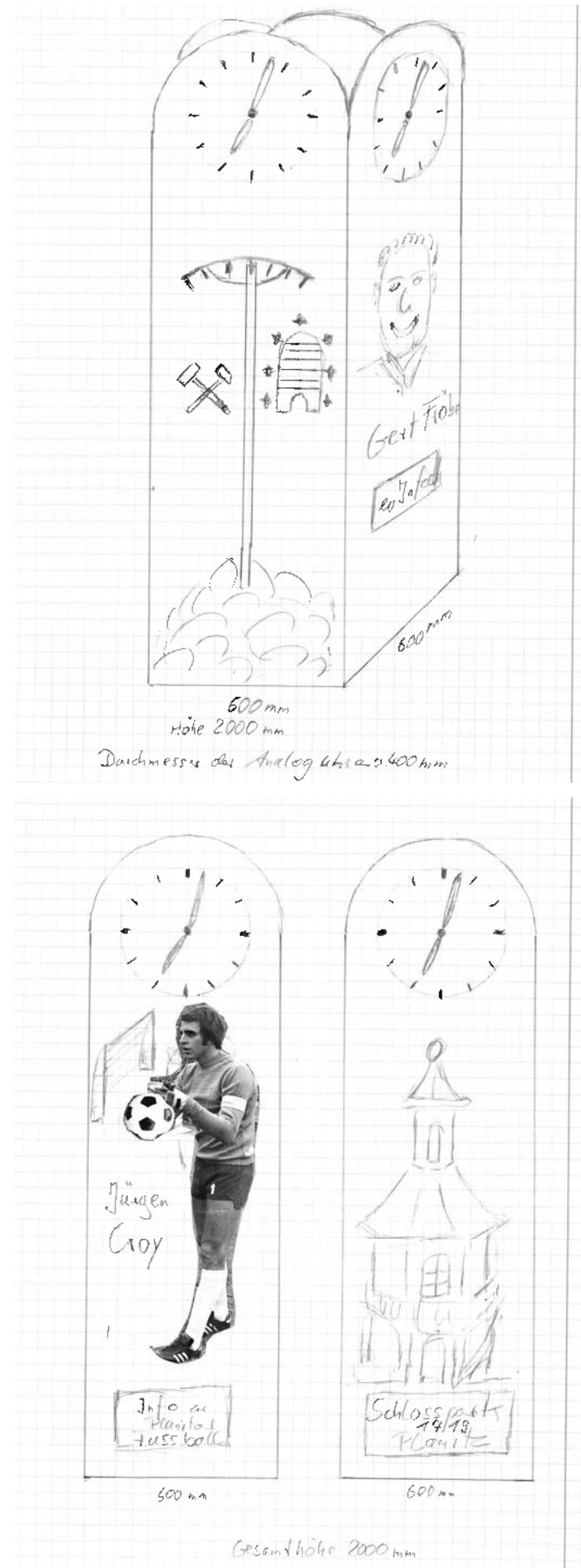
BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Gert Fröbe:
- Schauspieler mit Weltformat
- geb. in Planitz und immer Heimatverbunden.

Jürgen Croy:
- Ein echter Planitzer und Rekord National Torhüter
- Ein echter Sportsmann

Wappen von Planitz:
- Bergbautradition und Bienenfleiss der Planitzer

Schlosspark:
- Gedenken an den Wiederaufbau 1719 mit dem Teehaus durch die Fam. von Arnim, ein Kleinod für Alle.



13 Denkmal für Gert Fröbe

Dietz, Karin

KURZBESCHREIBUNG

Denkmal für Gert Fröbe – Zum Anfassen
wie auf der Abbildung

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Hier geboren, sehr beliebt, Ehrung längst überfällig



14 „Andenkmal“ für Gert Fröbe

Dressel, Jens

KURZBESCHREIBUNG

Zwickau ist als Robert-Schumann-Stadt und Audi/Horch Stadt bekannt. Ich möchte Gert Fröbe ein begreifbares Andenken schenken - kein auf einem Sockel stehendes Denkmal. Gert Fröbe hatte ein unverwechselbares Gesicht mit markanten Gesichtszügen – ideal für mein „Andenkmal“. Er war weit mehr als nur der Bond-Bösewicht Goldfinger, er gehörte zu den bedeutendsten deutschen Charakterdarstellern des 20. Jahrhunderts und überzeugte sowohl in ernsten als auch in komischen Rollen. Er ist ein echter Planitzer! In einem vielbeachteten mdr-Kultur Podcast beschreibt sein noch immer in der Edisonstraße wohnender Neffe, wie er in den 50er Jahren oft nach Hause kam, das Puppentheater aufbaute und mit seinen Nachbarn hart um jede Mark Skat spielte. Das würde ich gerne in einer sitzenden Bronzefigur auf dem Marktplatz darstellen. Eine solche lebensgroße Figur kostet zwischen 5.500 - 12.500 € und kann von einem lokalen Künstler hergestellt werden.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Planitz hat als lokale Größen den Erfinder der Zwickauer Brühlette und Jürgen Croy zu bieten. Dem weltbekannten Planitzer Gert Fröbe gebührt eine absolut besondere Aufmerksamkeit, die auf einem Marktplatz gut zur Geltung kommt. Mit einer Beauftragung von Zwickau`s Künstler Jo Harbort würde ein besonderer Bezug zur jetzigen Zeit und Verbundenheit hergestellt werden können.



15 Baumpatenschaft

Dressel, Jens

KURZBESCHREIBUNG

Im neu gestalteten Marktplatzareal sind gegenwärtig ca. 15 neue Großbäume geplant. Gegen eine Spende von 250,00 Euro wird ein Schild mit dem Namen und einem Spruch des Spenders auf einem ca. 1m langen quadratischen Holzpfehl aufgestellt. Dies schafft eine emotionale Verbindung der Einwohner zur eigentlich „schlecht belegten“ Baustelle – zu ihrem neuen Marktplatz. Das ist in Leipzig schon lange eine gute Praxis, Bürger und Einrichtungen enger mit der Stadt zu verbinden.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

In Zwickau gibt es zwar auch die Möglichkeit einer Baumspende, diese finde ich aber zu unpersönlich. Ich bin mir ziemlich sicher, dass es genügend Bewerber dafür gibt. In Planitz gibt es viele Vereine, Gewerbebetreibende und sonst auch interessierte Menschen. Hier noch einmal, wie es anderswo gut gemacht wird. Das ist schon während der Bauarbeiten gut zu organisieren. Der dann tätige Garten- und Landschaftsbaubetrieb kann das (1Pfahl und ein Messing-Schild) mit in seine Fertigstellungsarbeiten integrieren.



16 Windspiel „bewegender Baum“

Düring, Jule

KURZBESCHREIBUNG

„Bewegter Markt, bewegte Historie, bewegendes Kunstwerk“

Seit jeher dient ein Marktplatz der Begegnung und Zusammenkunft. Auf ihm spielt sich bewegtes Leben ab, unabhängig von Alter, sozialer Zugehörigkeit oder politischer Einstellung.

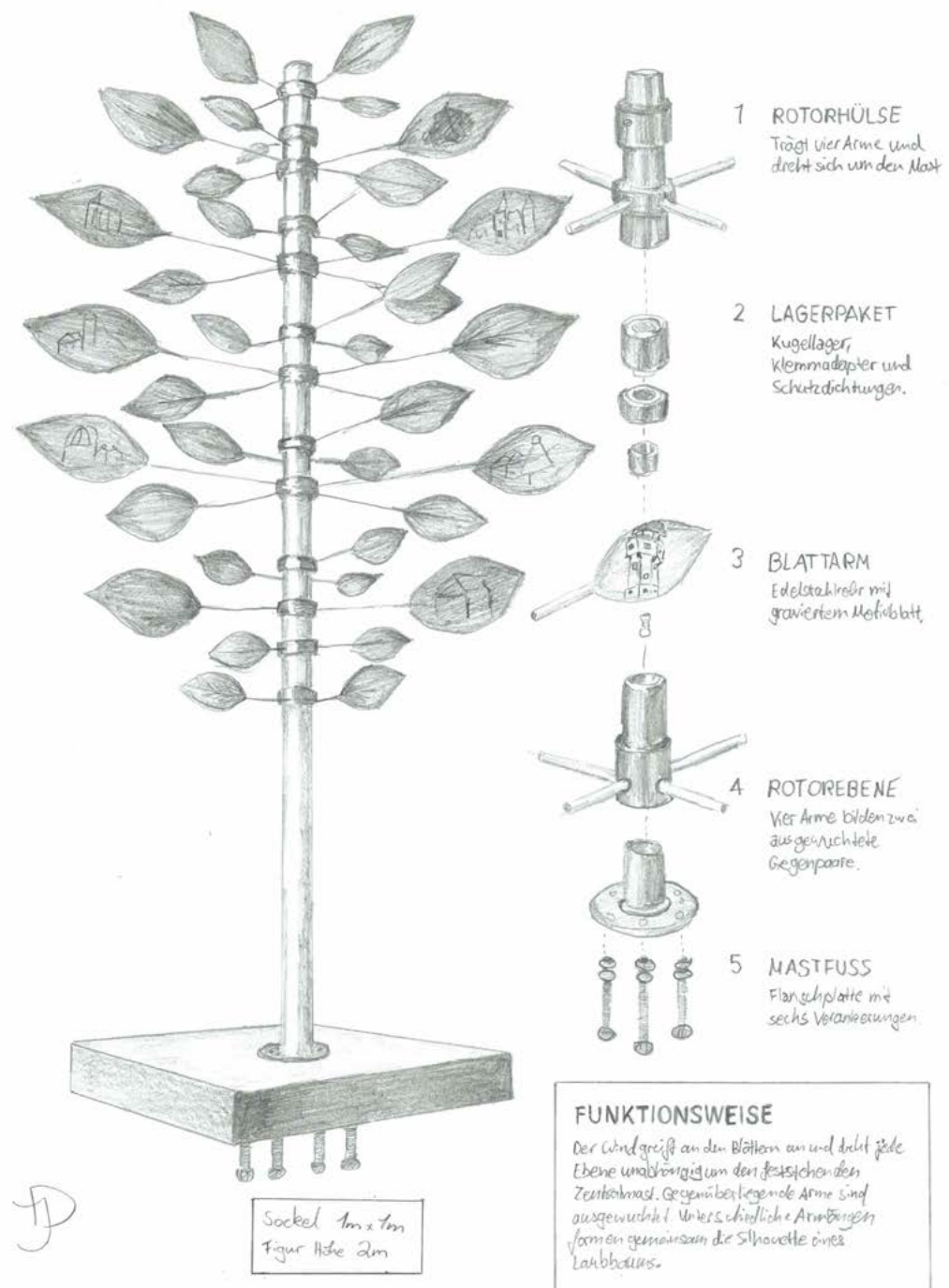
Das Windspiel „bewegender Baum“ bietet die Möglichkeit, wichtige historisch Ereignisse und Gebäude wie auch Personen der Stadtteilgeschichte darzustellen. Sowohl Ober- als auch Niederplanitz können damit ausreichend gewürdigt werden. Kein Stadtteil wird benachteiligt, womit ein verbindendes Element zwischen ihnen geschaffen wird. Das sich bewegende Windspiel verändert seine Gestalt regelmäßig, genau wie sich auch Planitz stetig verändert und weiterentwickelt hat. Zudem gelten Bäume als wichtiges gestalterisches Element in der Stadtplanung und sind vielfach Zeitzeugen einer bewegten Geschichte. Mit diesem Kunstwerk können die Oberplanitzer wie auch Niederplanitzer ihre gemeinsame Historie greifbar machen.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Das Windspiel ist als sich bewegender Baum errichtet. Die Fülle seiner Blätter erlaubt eine vielfältige und vor allem gleichberechtigte Darstellung verschiedener historischer Gebäude, aber auch wichtiger Ereignisse und Personen in der Geschichte beider Stadtteile. So ließen sich nicht nur bekannte Bauten wie das Schloss Planitz oder das Teehaus abbilden, sondern auch Bekanntheiten wie Gert Fröbe oder Jacob Leupold sowie nennenswerte Episoden wie der Gewinn der SG Planitz in der ersten Ostdeutschen Fußballmeisterschaft 1948 gegen Leipzig.

PLANITZER EDELSTAHLBAUM

Kinetische Skulptur aus Edelstahl



17 Spaßvogel

Eckhart, Peter

KURZBESCHREIBUNG

Vorschlag für Denkmal/Wahrzeichen: überdimensionaler Spaßvogel

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Spaßvogel stammt von der Drechselerei Baumann aus Planitz. Bezug zu Gert Fröbe durch familiäre Beziehungen und Immobilie.

18 Glasskulptur ForViD e. V.

KURZBESCHREIBUNG

Die Idee ist eine künstlerische Glasskulptur für den Planitzer Markt, die wichtige identitätsstiftende Elemente des Stadtteils sichtbar macht. Im Zentrum soll dabei das Planitzer Wappen stehen, das als starkes Symbol für die Geschichte und Eigenständigkeit von Planitz dient. In die Glasskulptur eingearbeitet oder eingraviert werden außerdem bekannte Planitzer Ansichten und Wahrzeichen, die viele Menschen unmittelbar mit dem Stadtteil verbinden. Dazu gehören insbesondere das Teehaus, die Lukaskirche, Schloss Planitz sowie die Planitzer Pyramide. Die transparente Gestaltung aus Glas steht dabei sinnbildlich für Offenheit, Zusammenhalt und die Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Durch das Zusammenspiel aus Wappen und lokalen Wahrzeichen entsteht ein Kunstwerk, das die Geschichte von Planitz würdigt und zugleich einen hohen Wiedererkennungswert für die Bürgerinnen und Bürger schafft.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Die Glasskulptur besitzt einen direkten Bezug zu Planitz, weil sie zentrale Symbole und bekannte Ansichten des Stadtteils miteinander verbindet. Im Mittelpunkt steht das Planitzer Wappen als Zeichen der eigenen Geschichte und Identität. Ergänzt wird es durch Darstellungen des Teehauses, der Lukaskirche, von Schloss Planitz und der Planitzer Pyramide. Diese Orte prägen das Erscheinungs-

bild des Stadtteils und sind für viele Einwohnerinnen und Einwohner mit persönlichen Erinnerungen, Traditionen und Heimatgefühl verbunden. Durch die gemeinsame Darstellung in einer modernen Glasskulptur entsteht ein Kunstwerk, das Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet. Es macht typische Merkmale von Planitz im öffentlichen Raum sichtbar, schafft Wiedererkennung und stärkt die Verbundenheit mit dem Stadtteil. Gleichzeitig kann die Skulptur zu einem neuen Treffpunkt und Fotomotiv auf dem Planitzer Markt werden.



19

Standuhr

Frank, Uwe

KURZBESCHREIBUNG

Ich wäre für eine große Standuhr mit Postkartenmotiven von Planitz. Schloß, Lukaskirche, Strandbad und Markt vor dem Bombenangriff

20 Alfred Lorenz Glatte, Ralph

KURZBESCHREIBUNG

Ein Denkmal wird dem Anliegen, die die Geschichte, Identität und den Gemeinschaftssinn von Planitz sichtbar machen am ehesten gerecht. Mein diesbezüglicher Vorschlag: Alfred Lorenz, Bürgermeister der eigenständigen Stadt Planitz von 1924-1943

- Der Ernennung zur Stadt vorausgegangen ist die Vereinigung von Ober- und Niederplanitz zur Gemeinde Planitz am 01.06.1923.
- Am 08.05.1924 wurde Planitz zur Stadt erhoben und war in Sachsen an 17. Stelle.
- Einhergehend mit der Verleihung des Stadtrechts wurde Alfred Lorenz (1893-1958) zu Bürgermeister der Stadt Planitz gewählt. Seine Verdienste um die Gemeinde sind bis heute unbestritten.
- Rathaus wurde damals das Planitzer Schloss (heute Clara-Wieck- Gymnasium)
- 1932 entstand zur damaligen Zeit das schönste Freibad in Westsachsen, das Planitzer Strandbad.
- Weitere unter Alfred Lorenz entstandene Bauvorhaben in der Zeit als Stadt Planitz sind unter anderem das Kino „Capitol“ und die Südkampfbahn/Westsachsenkampfbahn
- Es entstand ein ordentliches Straßen- und Wegenetz
- Auf dem Höhepunkt der Stadtentwicklung durfte sich Planitz 1938 den Beinamen „Berg- und Industriestadt“ zulegen.
- In den vierziger Jahren zeigt Zwickau Interesse an der Übernahme von Planitz.
- Die Planitzer, allen voran Bürgermeister Alfred Lorenz, versuchten, sich dem zu widersetzen.
- Deshalb wurde Bürgermeister Alfred Lorenz 1943 nach Bautzen versetzt/abgeschoben.
- Die Eingemeindung der Stadt Planitz in die Stadt Zwickau trat offiziell am 01.01.1944 in Kraft.
- Für den Großteil der Planitzer Bevölkerung war es eine Zwangseingemeindung.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

- Mit dem berechtigten Stolz auf eine „Stadt Planitz“ kann sich jeder Einwohner identifizieren.
- Das Thema ist altes- und interessenübergreifend und somit gemeinschaftsstiftend.
- Mehr Identitätsstiftung geht kaum.
- Für viele Planitzer ist die Aufrechterhaltung der Erinnerung gerade heute eine Herzensangelegenheit
- Noch gibt es, wenn auch betagte, Zeitzeugen. Mit der Einreichung des Teilnahmeformulars erkenne ich



21 Brunnen

Görner, Tommy

KURZBESCHREIBUNG

Einen schönen Brunnen. Also ein richtiger Blickfang.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Ich arbeite dort

22 „Schauen sie in das brennende Glas“

Greger, Marlene

KURZBESCHREIBUNG

Bei der Plastik handelt es sich um eine Säule welche aus Stahl und Buntglas besteht. (Nummer 1 und 3) Dabei beträgt sie ein Maß 1mx0,5mx2m.

Außerdem soll es einen Text mit Erklärungen und Beschreibungen zu der Plastik geben.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Sehen Sie das Buntglas vor Ihnen?

Ja, genau diese! Es ist eine Darstellung aus der Planitzer Geschichte. Das Glas repräsentiert hierbei die Triebhäuser, welche 1873 bis 1868 von dem Chemiker und Botaniker Ernst August Geitner errichtet wurden. Diese erwärmten sich durch den vorhandenen Erdbrand/Kohlenbrand. Angebaut wurden hier südländische Pflanzen, zum Beispiel Bambus und Orchideen. Deshalb werden in der Plastik die jeweiligen Pflanzen und der Kohlehaufen mit Spaten abgebildet.



23 Statue für Jacob Leupold

Griebel, Vanessa

KURZBESCHREIBUNG

Eine Statue für Jacob Leupold. Erfinder der Luftpumpe.
Nach Gert Fröbe wurde hier schon sehr viel benannt.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

In Planitz geboren und der Markt schließt an die Jacob-Leupold-Straße an.

24 Grubenlampe und Engel

Grimbs, Walter

KURZBESCHREIBUNG

Grubenlampe und Engel: Wir bringen Licht ins Dunkel
Nachdem ich mich mit der Geschichte von Planitz beschäftigt habe, ist mir als das Besondere und Bemerkenswerte die Entstehung und Entwicklung des Steinkohlebergbaus im Gedächtnis hängen geblieben. Deshalb wählte ich die zwei Symbole Grubenlampe und Engel, um sie miteinander in Beziehung zu setzen. Sie verknüpfen sowohl Hoffnung (Kohle zu fördern - unbeschadet die Arbeit zu überstehen) als auch Licht (im eigentlichen Sinn - himmlische Zuversicht). In meinem Entwurf wird die abstrakte Engelsfigur, die stellvertretend für „Engel“ im Allgemeinen steht, in die Grubenlampe montiert. Die Größe der Figur ist 76 cm, dementsprechend wird die Größe der Grubenlampe angepasst. Zusätzlich könnte in die Grubenlampe eine Solarlampe eingebracht werden, das wäre auch zusätzlich aufwertend, funktional und symbolträchtig. Die Engelsfigur ist ein Betonhohl-guss, die Grubenlampe sollte eine Metallkonstruktion sein mit einer Verglasung um den Engel.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Planitz gehörte zu den historischen Kerngebieten des Zwickauer Steinkohlenreviers, einem der ältesten Steinkohlereviere Deutschlands. Der Planitzer „Kohlberg“ wird erstmals 1499 urkundlich erwähnt. Die Grubenlampe ist eines der Requisiten, die an den Abbau der Steinkohle erinnern. Sie brachte Licht ins Dunkel der Schächte. Der Engel dagegen symbolisiert ebenfalls Licht. Es ist das Licht der Hoffnung, dass der Bergmann seine gefährliche Arbeit unter Tage übersteht. Es ist die Zuversicht und der Glaube an einen himmlischen Schutz.



25 Sieben auf einen Streich

Groh, Sabrina Vivian

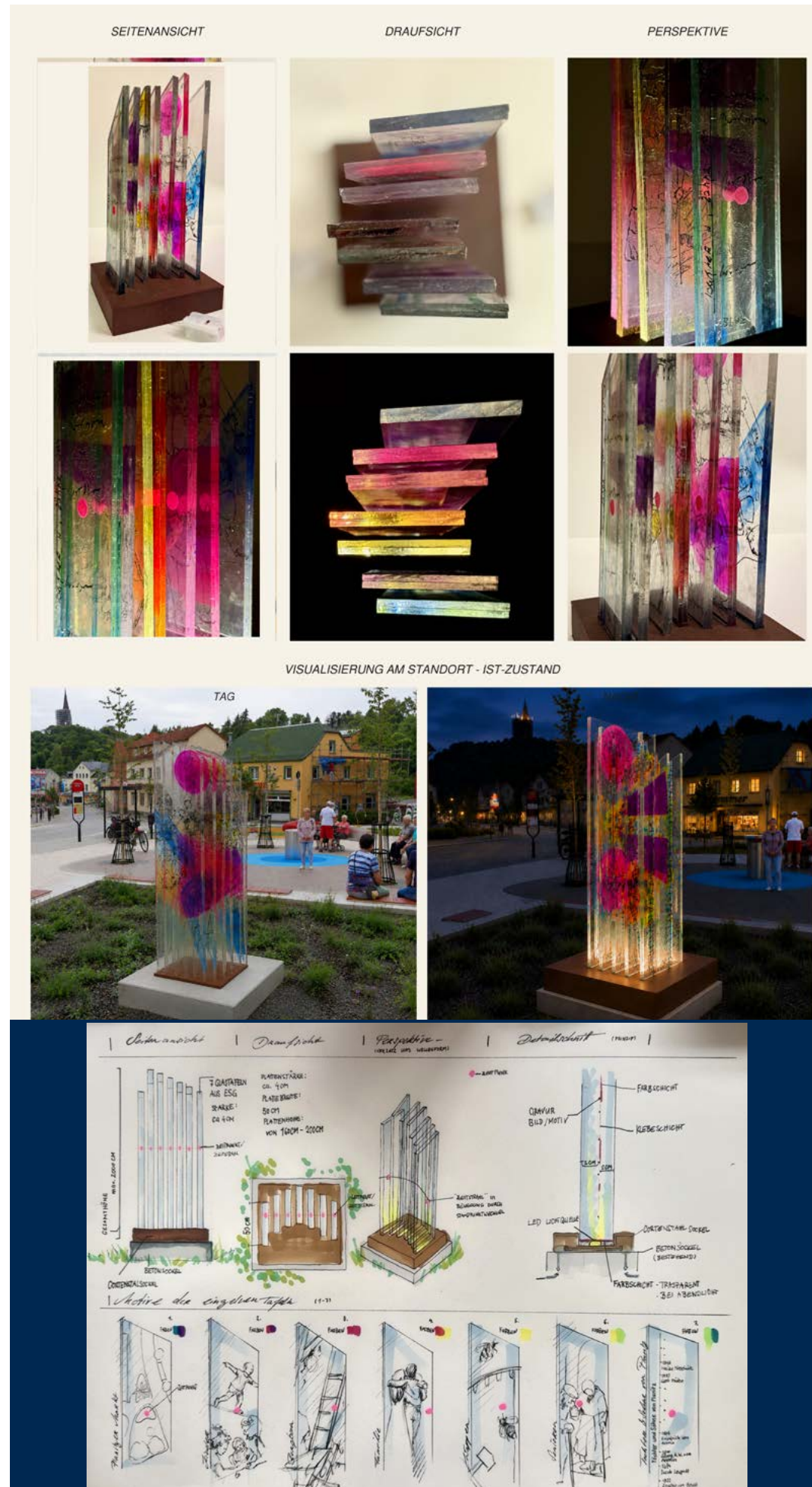
KURZBESCHREIBUNG

Die sieben Tafeln erzählen Planitz aus sieben Blickwinkeln. Der Markt bildet den Ausgangspunkt, gefolgt von Kindheit und Jugend, Bergbau, Familie und Gemeinschaft. Eine Tafel erinnert an die Planitzer Steinkohlenflöze und den Erdbrand, dessen Wärme sogar für den Anbau exotischer Früchte genutzt wurde. Eine weitere interpretiert Elemente des Planitzer Wappens frei. Die älteren Generationen stehen für gelebte Erinnerung und den Wandel des Ortes; Namen und Geburtsjahre bekannter Töchter und Söhne bilden schließlich eine historische Zeitspur.

Durch alle sieben Tafeln wandert ein pinker Punkt. Er steht für die Zeit: objektiv beständig und unaufhaltsam, subjektiv jedoch immer anders erlebt – schnell oder langsam, ruhig oder turbulent. Durch die Staffelung der transparenten Tafeln scheint der Punkt je nach Blickwinkel seine Position zu verändern. So wird Zeit im Vorübergehen selbst zur Bewegung.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Sieben Tafeln – sieben Geschichten aus Planitz.
„Sieben auf einen Streich“ ist eine farbige, transparente Glasskulptur für den Planitzer Markt. Sieben gestaffelte Glastafeln erzählen von Menschen, Orten, Geschichte und gelebten Erinnerungen. Jede Tafel trägt ihre eigene Geschichte und wird zugleich Teil eines gemeinsamen Bildes. Durch Transparenz, Farbe, Versatz und wechselnde Blickwinkel entstehen immer neue Überlagerungen – so wie auch die Identität eines Ortes aus vielen Zeiten, Erlebnissen und Perspektiven wächst. Das Kunstwerk verändert sich mit seinem Umfeld: mit dem Licht, der Tageszeit und der Bewegung der Betrachtenden. Bei Dunkelheit lässt eine Beleuchtung von unten die Glastafeln neu aufleuchten und eröffnet eine zweite Wahrnehmungsebene. Als freischaffende Künstlerin aus Planitz habe ich die Arbeit aus dem Stadtteil heraus und für den Stadtteil entwickelt.



26 Ein Herz inmitten von Planitz

Große, Klaus

KURZBESCHREIBUNG

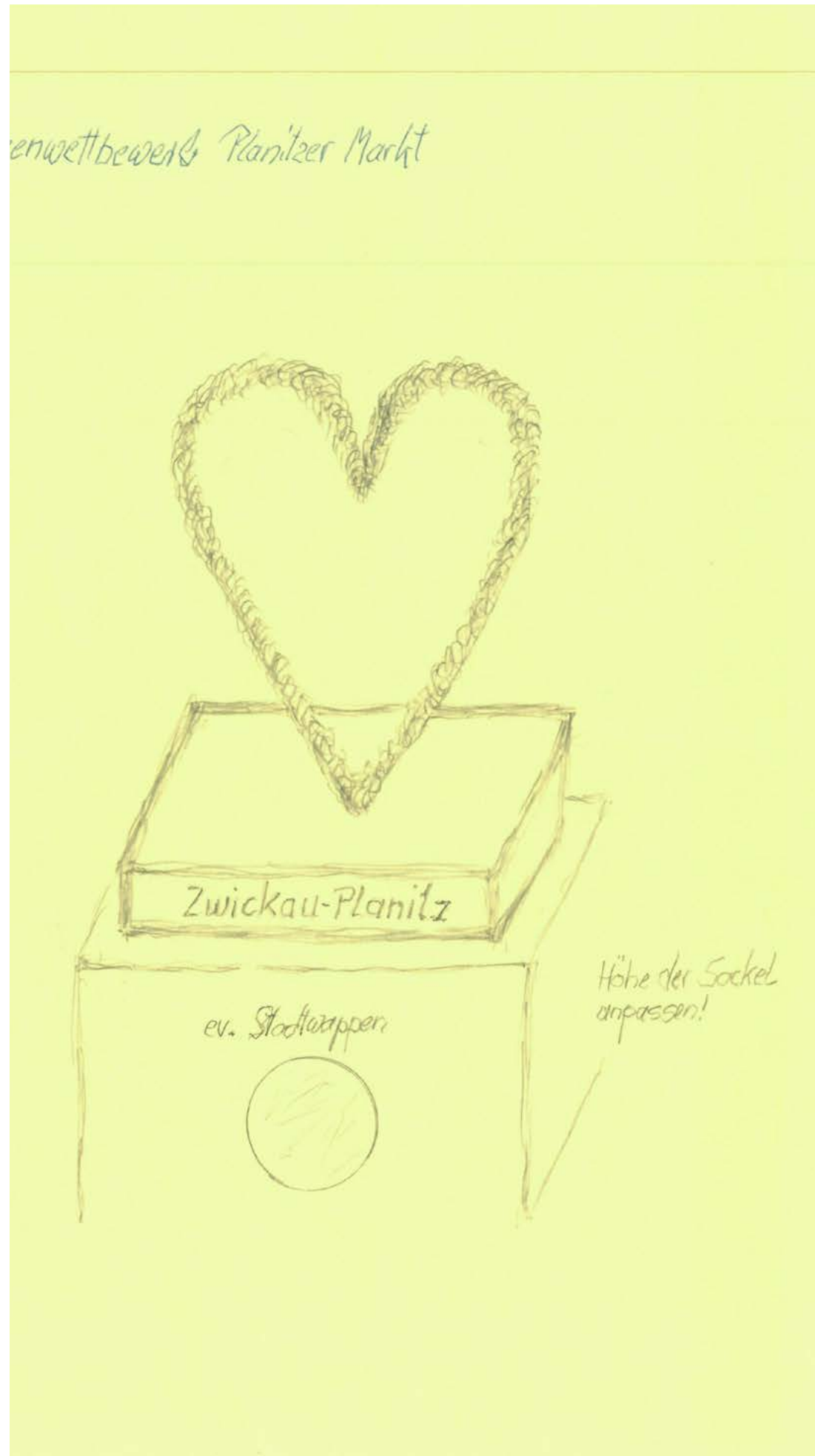
Ein Herz inmitten von Planitz – einfach und konkret

Eine Betonplatte (Sockel) hält das Herz mittig, welches geflochten ist (Material?). Die Größe max. 1mx2m hoch ist entsprechend auszuwählen. Auf den 4 schmalen Seiten des Sockel ist eine Gravur oder aufgesetzte Buchstaben „Zwickau-Planitz“ zu setzen. Der Sockel kann in seiner Höhe der Umgebung angepasst werden. Die Kosten dürften 5T€ nicht übersteigen. Vom Künstler, der das Kunstwerk schafft, können eigene Ideen der Gestaltung mit eingebracht werden. (u. a. Farbe) Die Standsicherheit ist zu gewährleisten.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

... ist erkennbar mit Aufschrift „Zwickau-Planitz“!
... aus dem Netz... Ein Kunstwerk mit einem Herz...symbol.

Kann verschiedene Bedeutungen haben, abhängig von der Darstellung und dem Kontext. In der wird das Herz oft als Symbol für Liebe, Mitgefühl und Leidenschaft verwendet. Es kann auch eine emotionale Verbindung zwischen den Künstler und dem Publikum darstellen. In der modernen Popkultur hat das Herzsymbold eine breite Palette von Gefühlen ausgedrückt, von Zuneigung bis hin zu tiefer Liebe und Dankbarkeit.



27 Stadtwappen „Planitz“

Gruner, Steffen

KURZBESCHREIBUNG

Meine Vorstellung wäre, eine Skulptur beziehungsweise ein Kunstwerk in Form unseres Stadtwappen „Planitz“.

Kostentechnisch habe ich leider überhaupt keine Vorstellung, aber statt Bronze könnte man auch Beton oder Steinguss nehmen. Sicher gibt's auch andere Materialien.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Der Bezug zum Stadtteil erübrigt sich. Es ist ein Abbild unseres Stadtwappens.



28 Planitzer Himmelspektakel

Hahn, Linda-Alea

KURZBESCHREIBUNG

Das Denkmal besteht aus einer Kupfer- oder kupferähnlichen Platte. Aus dieser Platte werden die im Entwurf dunkelgrau dargestellten Elemente ausgeschnitten. Es wird ein Fernrohr dargestellt aus dem verschiedene Elemente (Mond, Fußball, Eistüte, Filmrolle, Wasserturm, Sterne) „herausfliegen“.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Das Fernrohr sowie der Mond, die Sternschnuppe und der Stern stellen das Planetarium in Planitz dar. Der Fußball erinnert an die Geschichte des ehemaligen Planitzer SCs. Die Eistüte steht für die Eisbar. Die Filmrolle erinnert an den bekannten Schauspieler Gert Fröbe. Alle Elemente stehen für die Geschichte oder für Wahrzeichen von Planitz.



29 Eis zum Reinlegen

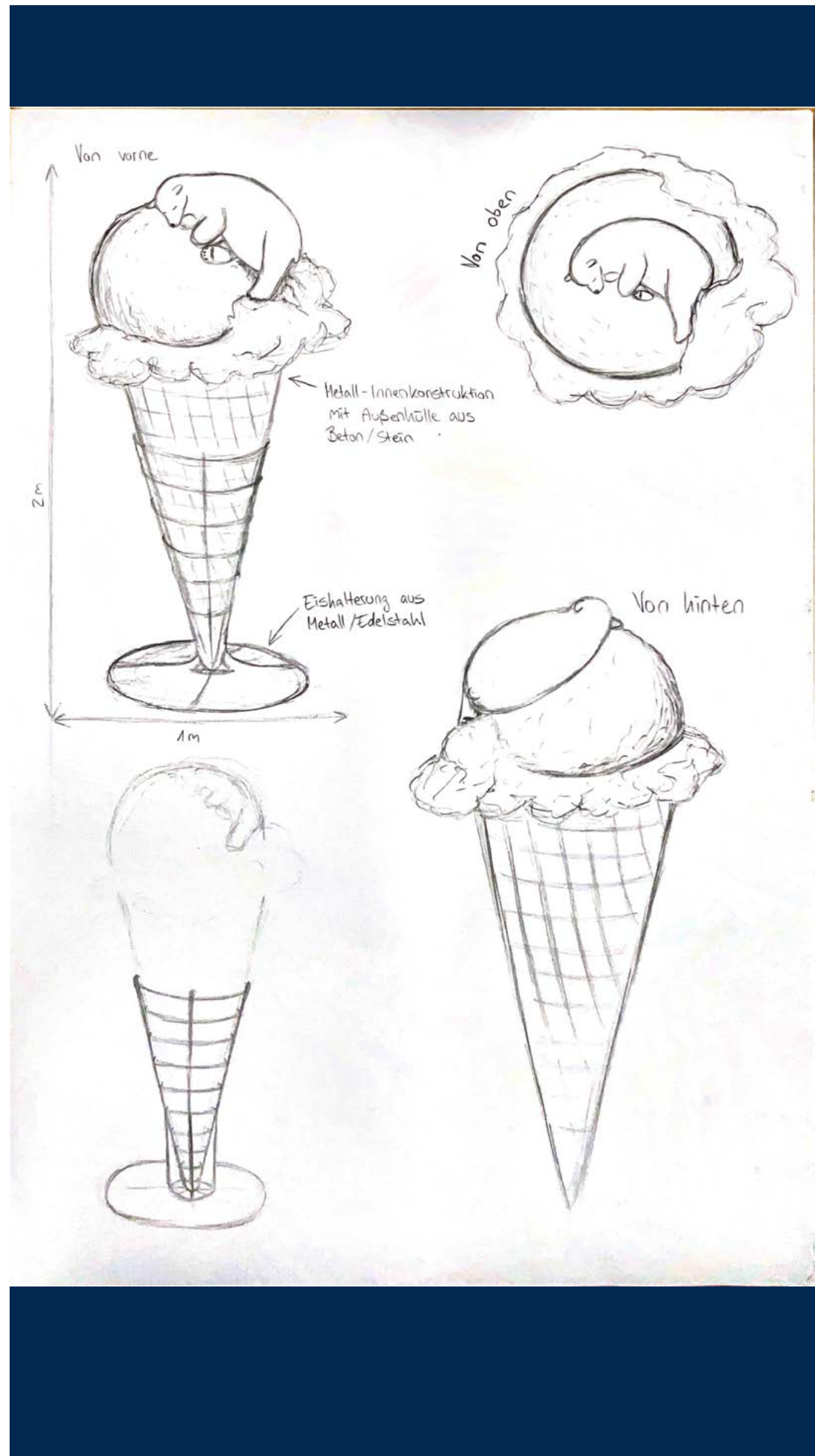
Hald, Elina

KURZBESCHREIBUNG

Es soll eine Skulptur aus Stein oder Beton werden, die ein Eis darstellt, auf dem ein Eisbär liegt. Die Skulptur wird gehalten von einem Ständer aus Metall/Edelstahl. Sie soll die Maße ausfüllen, also 1m Maximaldurchmesser und 2m Höhe. Die Farben können einfach die des Materials sein.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Die „Eisbar, da lacht der Bär“ - oder von den Planitzern einfach als „Eisbär“ bezeichnete Eisdiele - am Planitzer Markt ist die Beste der ganzen Stadt, wenn nicht sogar der ganzen Region. Wer an Planitz denkt, denkt auch an den „Eisbär“. Wenn man im Urlaub ist, vermisst man das leckere Eis zum guten Preis und der „Eisbär“ bringt die meisten Leute auf den Markt. Deshalb sollte man ihm auch das Kunstwerk widmen. Man fühlt sich beim Eisbär so wohl und das Eis ist so gut (zum reinlegen), deshalb liegt der Eisbär auch auf der Eiskugel, wie normalerweise auf einem Eisberg.



30 Digitale Plakatwand

Hallmann, Carsten

KURZBESCHREIBUNG

Städte und Plätze leben vom „Leben“ – also den Menschen, die vor Ort wohnen oder ihre Geschäft haben. Der Planitzer Markt ist fertig, jetzt braucht er auf vielfältige Weise Leben. Meiner Idee basiert darauf, die Menschen vor Ort zu verbinden und eine Art Digitale Plakatwand zu schaffen. Das heißt, dass alle Geschäfte, Initiativen, Vereine u. ä. eine digitale Plakatwand zur Verfügung haben, und somit die Menschen am und um den Planitzer Markt zusammenbringen können. Vereine, Geschäfte u.ä. können auf einer zentralen Seite ihre Veranstaltungsplakate hochladen. Im Entwurf ist die Seite moderiert, dass heißt, die Plakate werden eingereicht und im Anschluss freigegeben. Es wird eine Art Informationsstation aufgestellt, die die Wichtigsten Informationen des Planitzer Marktes zusammenfasst (Umgebungsplan, QR-Code um zur digitalen Plakatwand zu gelangen, Kurze Geschichte des Marktes (in wenigen Worten)

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Die zweiteilige Idee betont vor allem das Leben am Planitzer Markt. Es geht nicht nur um eine Art Plastik, bzw. Statue, sondern um einen Informationspunkt, der wechselnde Informationen bietet und die Menschen vor Ort verbindet. Durch die Informationsplattform kann sich jeder Planitzer und jede Planitzerin regelmäßig über die neusten Veranstaltungen am Planitzer Markt informieren. Ebenfalls können sich Touristen hier informieren. ggf. ließe sich das auch mit einem Verzeichnis aller Geschäfte und Vereine am Markt kombinieren. Ich habe einen Beispielentwurf der Seite erstellt, Sie können ihn aktuell (mit fiktiven Daten) finden unter:

<https://emk-kirchberg.de/markt/index.php>

Vielleicht kann man diese Infoseitenidee auch ohne „Kunstwerk“ umsetzen bzw. zusätzlich. Letztlich braucht es nur entsprechende Plaketten mit dem QR-Code z. B. in den verschiedenen Geschäften und die Webseite.



31 Spaßvogel

Hantke, Ina

KURZBESCHREIBUNG

Mein Vorschlag für die Gestaltung mit Bezug auf Oberplanitz ist ein Mensch großer Spaßvogel, da diese in Planitz gefertigt werden und über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind. Zudem sollte ein wöchentlicher Markt für Händler der Region statt finden. So wie es vor der Sanierung auch schon war.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Ich bin in Planitz groß geworden.

32 Stehle mit QR-Code

Held, Andreas

KURZBESCHREIBUNG

Eine Stehle mit QR -Code für die nahe Umgebung aktuell (Schloss, Wasserturm, Bad, etc.). Gleichzeitig QR-Code mit Information Vergangenheit oder wie es früher mal ausgesehen hat. Man kann ja die Bücher über Planitz von Norbert Peschke mit nutzen.

33 Postmeilensäule

Herold, Henrik

KURZBESCHREIBUNG

Eine Postmeilensäule, angelehnt an regionale und historische Vorbilder. In Naturstein, welches sich in die zahlreichen Natursteine des umliegenden Platz widerspiegelt.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Als Zeichen zur historischen Verbundenheit des Stadtteiles, als Bezug zur bestehenden Postmeilensäule in Zwickau.



34 Gert Fröbe Familie Hoffmann

KURZBESCHREIBUNG

Gert Fröbe, Sinnbild für Erfolg, Bodenständigkeit, ein Künstler – zum anfassen – Mut machen, Stolz sein, natürlich auch über ihn nachdenken.

Bewusst sitzend mit Violine und „goldenen“ Fingern. (es ist auch noch viel Platz neben ihm, um mit ihm zu sprechen)

Grundlage: Visualisierung Stadt Zwickau

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Einer der berühmtesten Charakterdarsteller des 20. Jahrhunderts 1913 in Oberplanitz geboren - 1988 in München gestorben.



35 Steinsäulen

Hofmann, Diemar (ForViD e. V.)

KURZBESCHREIBUNG

Auf dem Planitzer Markt sollen drei kleine, unterschiedlich gestaltete Steinsäulen entstehen. Jede Säule steht für einen ehemaligen Planitzer Steinbruchstandort und wird – soweit möglich – mit dort vorkommendem Gestein verkleidet oder daraus gefertigt. Infotafeln erläutern Herkunft, Verwendung und Arbeitsweise. So werden die Steinbrecher, Kalkbrenner und weiteren Beschäftigten gewürdigt, deren schwere Arbeit die Entwicklung und das Erscheinungsbild von Planitz mitgeprägt hat.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Die Idee besitzt einen unmittelbaren Bezug zu Planitz, weil sie Material, Landschaft und Arbeitsgeschichte des Stadtteils verbindet. Rund um den Kreuzberg wurden über Jahrhunderte verschiedene Gesteine gewonnen. Kalkstein, Diabas und der sogenannte Planitzer Grünstein dienten unter anderem als Bau-, Verkleidungs- und Straßenbaumaterial. Der in örtlichen Öfen gebrannte Kalk wurde auch beim Bau von Schloss und Rittergut Planitz verwendet.

Die drei Säulen machen diese Geschichte auf dem Planitzer Markt dauerhaft sichtbar und würdigen vor allem die Menschen hinter ihr: Steinbrecher, Kalkbrenner, Fuhrleute und Handwerker. Jede Säule steht für einen historischen Abbau-

ort; gemeinsam bringen sie ein Stück Planitzer Landschaft in das Zentrum des Stadtteils. Das Denkmal zeigt, dass Planitz buchstäblich auf seiner eigenen Geschichte gebaut wurde. Es schafft einen markanten Treffpunkt, vermittelt eine besondere Seite der Ortsgeschichte und stärkt die Identifikation mit Planitz.



36 Bushaltestelle

Huse, Ursula

KURZBESCHREIBUNG

Ich habe da eine ganz tolle Idee. Wie wäre es nach den langen Bauarbeiten die Bushaltestelle auf dem Markt mal wieder zu bedienen? Ich bin leicht gehbehindert und mir ist der Weg von den angegebenen Ersatzhaltestellen einfach zu weit. Sicher bin ich die Einzige weit und breit mit diesem Problem, aber vielleicht werden auch „Minderheiten“ berücksichtigt.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Einbeziehung des ÖPNV in den neugestalteten Markt

37 Gert Fröbe

Ihle, Luca

KURZBESCHREIBUNG

Ich schlage vor, auf dem neugestalteten Planitzer Markt eine Statue zu Ehren von Gert Fröbe aufzustellen. Gert Fröbe wurde in Oberplanitz geboren und hat als weltbekannter Schauspieler internationale Filmgeschichte geschrieben. Ein solches Denkmal würde einen der bedeutendsten Söhne unserer Stadt direkt in seiner Heimat würdigen und den Planitzer Markt für Bewohner und Besucher noch attraktiver machen.

Es bietet sich eine nahbare, lebensgroße Bronze-Skulptur im klassischen Stil an. Diese könnte als entspannte Sitzfigur auf einer Bank oder als stehende Figur mit typischem Charme umgesetzt werden, sodass man mit ihm „auf Augenhöhe“ ins Gespräch kommen oder ein Foto machen kann. Kleidungsmäßig empfiehlt sich ein eleganter, zeitloser Anzug aus der Film-Mitte des 20. Jahrhunderts, der seine Ausstrahlung als Weltstar unterstreicht. Eine dezente Infotafel vor Ort soll seinen Lebensweg von Oberplanitz in die Welt würdigen.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Der Planitzer Markt braucht ein Herzstück, das die Geschichte des Stadtteils greifbar macht und im besten Sinne identitätsstiftend wirkt. Eine Statue von Gert Fröbe schlägt genau diese Brücke: Er ist der berühmteste Sohn von Planitz und verbindet Generationen. Während ältere Planitzer sich noch an seine Wurzeln hier erinnern, kennen Jüngere ihn als unvergessliche Filmlegende. Die Skulptur würde die lokale Identität stärken, den Platz mit Leben füllen und einen echten Ort der Begegnung und des Stolzes für alle schaffen, die hier zu Hause sind.

38 Der Fußballer

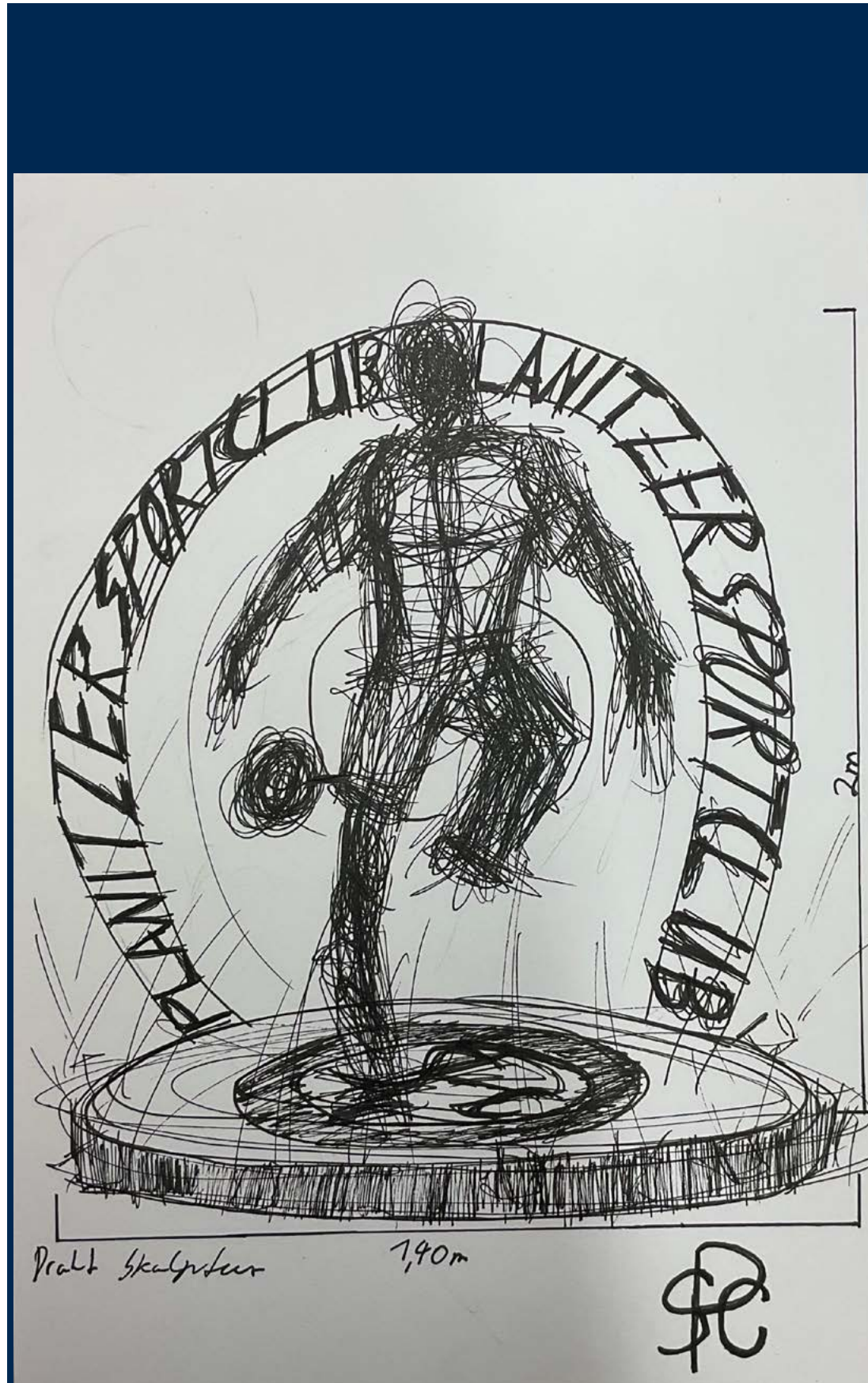
Kim, Chang Hwan

KURZBESCHREIBUNG

Eine Drahtskulptur namens „Der Fußballer“ (2 Meter hoch, 1,40 Meter breit). Sie zeigt einen Fußballer in Aktion, umrahmt von einem Bogen mit der Aufschrift „Planitzer Sportclub“. Durch das offene Drahtgitter wirkt die Figur modern und passt gut auf den neuen Marktplatz.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Der Planitzer Sportclub (PSC) gehört zu den wichtigsten Wurzeln der Zwickauer Fußballgeschichte. Mit Erfolgen wie dem Sachsengaumeister-Titel 1942 prägte der PSC die sportliche Identität des Stadtteils. Die Skulptur erinnert an dieses sportliche Erbe und schafft einen Bezug zur Historie von Planitz.



39 Planitzer Geschichtsstein

Kinder- und Jugendzentrum „Spinnwebe“

KURZBESCHREIBUNG

„Planitzer Geschichtsstein – Vergangenheit erleben, Zukunft entdecken“

Auf dem Planitzer Markt entsteht ein Geschichtsstein oder eine Stele aus Granit und Cortenstahl als moderner Informations- und Begegnungsort. Über integrierte QR-Codes gelangen Besucher auf eine digitale Plattform mit historischen Informationen, Fotos, Zeitzeugenberichten, Videos und einem Rundgang durch Planitz. Interaktive Angebote wie Vorher-Nachher-Vergleiche, Audioguide, Kinderquiz und mehrsprachige Inhalte machen Geschichte für alle Generationen erlebbar. Die Inhalte werden gemeinsam mit Stadtarchiv, Vereinen, Schulen, Jugendeinrichtungen und Bürgern erstellt und können jederzeit erweitert werden. Der Geschichtsstein bewahrt die Geschichte von Planitz, stärkt die Identifikation mit dem Stadtteil, fördert Tourismus und Bildung und schafft einen nachhaltigen, zukunftsfähigen Erinnerungs und Begegnungsort.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Der Planitzer Geschichtsstein macht die Geschichte und Identität des Stadtteils dauerhaft sichtbar. Planitz ist geprägt von seiner langen Entwicklung als eigenständiger Ort, seiner Bergbau- und Industriegeschichte, dem vielfältigen Vereinsleben sowie dem Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Das Projekt greift diese Besonderheiten auf und vermittelt sie zeitgemäß über digitale Inhalte. Historische Fotos, Zeitzeugenberichte und Informationen zu bedeutenden Gebäuden, Persönlichkeiten und Traditionen stärken das Bewusstsein für die gemeinsame Vergangenheit. Gleichzeitig entsteht ein Ort der Begegnung, an dem Erinnerungen geteilt und neue Generationen für die Geschichte ihres Stadtteils begeistert werden. So fördert der Geschichtsstein Heimatverbundenheit, Identifikation mit Planitz und den Erhalt des kulturellen Erbes.

40 Spaßvogel

Klose, Dieter

KURZBESCHREIBUNG

Hallo, als echter Oberplanitzer fehlt auf dem Planitzer Markt ein Spaßvogel der Firma Drechslerei Baumann. Jeder Planitzer kennt die Drechslerei, den Kunstgewerbela-den und das Schirmgeschäft. Ein freundlicher Spaßvogel für den neuen Markt!

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Welcher Planitzer kennt den Spaßvogel nicht???



41 Planitz über und unter Tage

Kröber, Louise

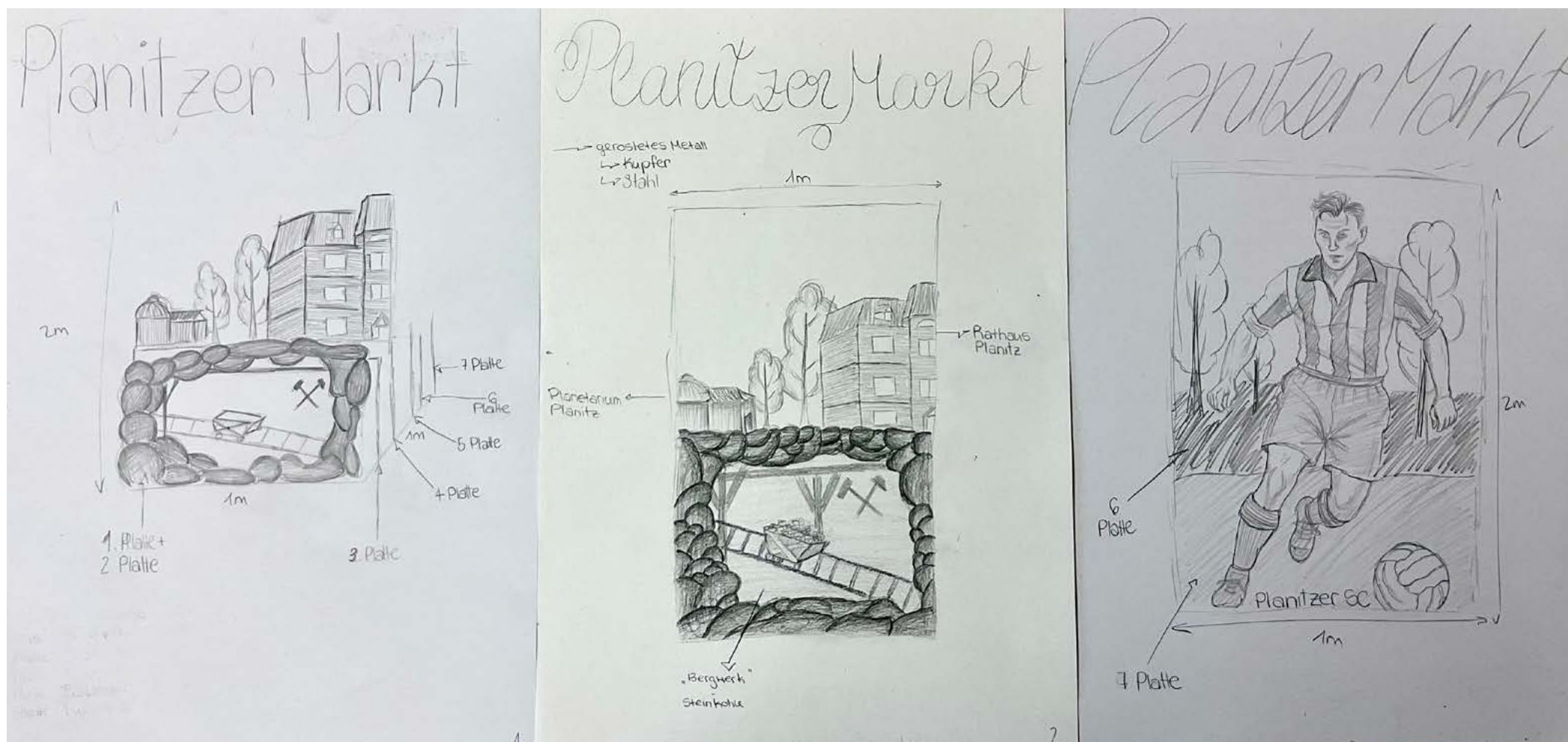
KURZBESCHREIBUNG

Ich habe mir überlegt ein Denkmal zu gestalten, mit verschiedenen Elementen die an Planitz erinnern. Dabei sind verschiedene Motive auf mehreren Edelstahlplatten ausgeschnitten und hintereinander aufgestellt. Sodass, wenn man es von vorne sieht ein zusammenhängendes Bild entsteht. Damit man das Bild nicht nur von einer Seite sieht, sind auf beiden Seiten verschiedene Motive ausgeschnitten. Das gesamte Denkmal soll insgesamt 1m x 1m x 2m groß sein.

- 1. + 2. Platte: Steine
- 3. Platte: Bergwerk
- 4. Platte: Gebäude
- 5. + 6. Platte: Bäume
- 7. Platte: Fußballer mit Fußball und einem Schriftzug: Planitzer SC

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Die Steine und das Bergwerk sollen eine Erinnerung an den Steinkohleabbau sein. Darüber befinden sich zwei Gebäude, einmal das alte Rathaus, welches immer noch in Niederplanitz steht und das Planetarium welches sich in Oberplanitz befindet. Wenn man das Denkmal dann von der anderen Seite betrachtet sieht man einen Fußballer der bei Planitz Sc gespielt hat.



42 Historische Ansichten von Planitz

Löschner, Volker

KURZBESCHREIBUNG

Die Rückwand des Marktes zur ehemaligen Post sollte mit Bildern verschiedener Epochen des Marktes als Bild bzw. Graphity aufgewertet werden und so auch der jungen und späteren Generation die Geschichte des Marktes näher gebracht werden. Das wäre sicher besser geeignet um die Heimatverbundenheit der Planitzer darzustellen. Im Zuge der Beschilderung von historischen Gebäuden in Planitz im Rahmen des Verfügungsfonds, sollte auch ein Schild auf dem Markt errichtet werden zur Geschichte und über einen QR-Code weitere Informationen abrufbar sein. leider konnte ich nur ein Bild hochladen? Weitere Bilder sind über Herrn Peschke abrufbar. Ein Denkmal erachte ich nicht für notwendig, zumal dies mit viel höheren Kosten verbunden wäre und weniger identitätsstiftend. Natürlich gibt es prägende Bewohner von Planitz (Gert Fröbe, Jürgen Croy....), aber ein Einzeldenkmal wird dem Anspruch des Wettbewerbs nicht gerecht.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Dadurch wird die lange und wechselhafte Geschichte bzw. Gestaltung des planitzer Marktes für alle Bewohner und Gäste sichtbar. Es gibt den sinnvollen Spruch „nur wer seine Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen“.



43 Zwischen Pfosten und Heimat – Jürgen Croy Maier, Viktoria

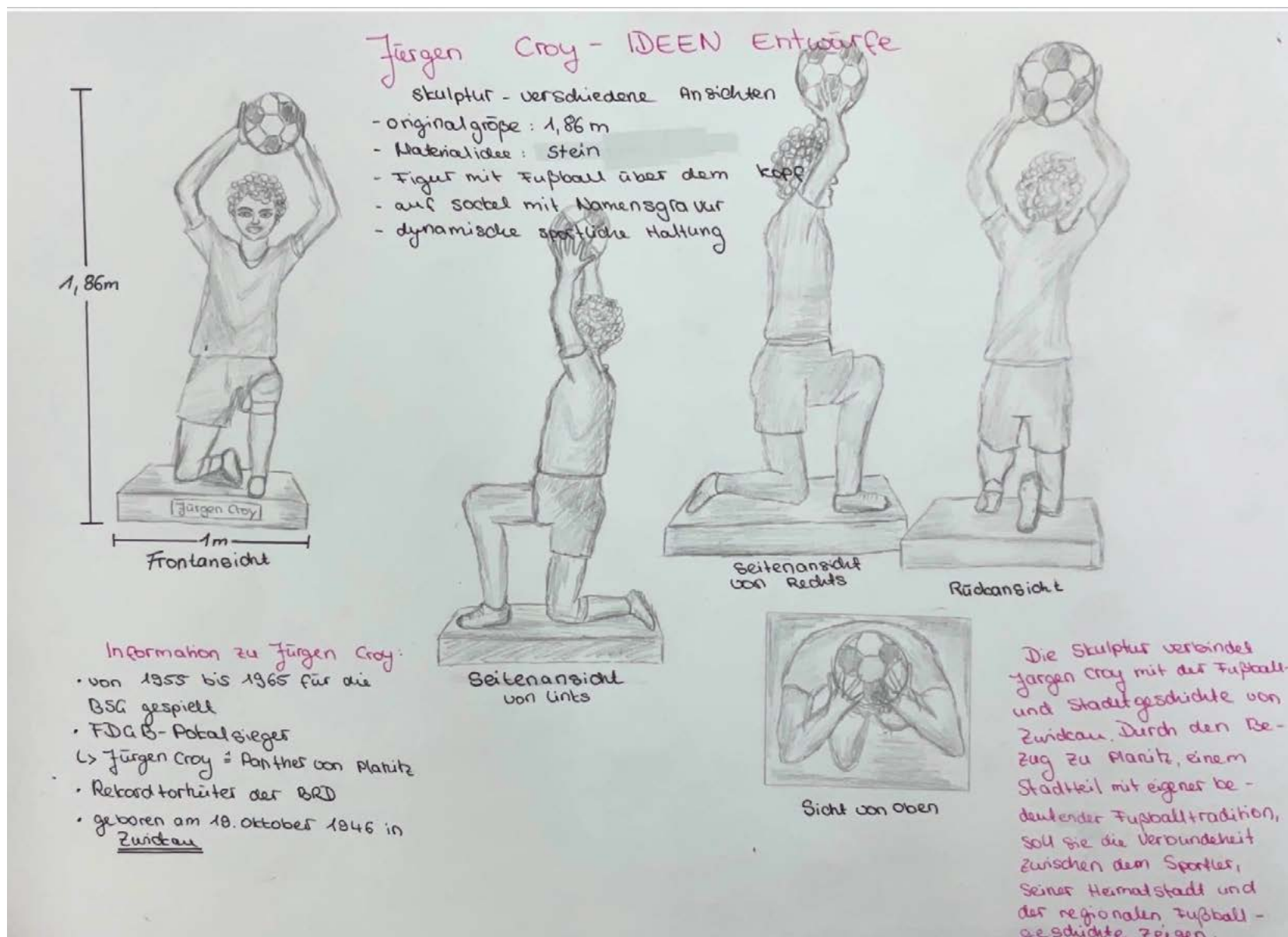
KURZBESCHREIBUNG

Meine Skulptur zeigt Jürgen Croy als Fußballtorwart in einer sportlichen Haltung mit einem Fußball über dem Kopf. Sie soll seine Bedeutung für den Zwickauer Fußball darstellen. Die Skulptur wird aus Stein gefertigt. Das Material wirkt stabil, zeitlos und erinnert an ein Denkmal. Der Bezug zu Zwickau und Planitz entsteht durch Croys Verbindung zur Stadt und ihrer Fußballgeschichte. Der Entwurf verbindet Sport, Heimat und Geschichte miteinander.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Meine Skulptur stellt den ehemaligen Zwickauer Fußballtorwart Jürgen Croy dar. Der Bezug zu Planitz entsteht vor allem durch seine starke Verbindung zur Zwickauer Fußballgeschichte. Croy wurde 1946 in Zwickau geboren und spielte seine gesamte Oberliga-Laufbahn für Motor bzw. Sachsenring Zwickau. Planitz ist ein historischer Stadtteil im Süden Zwickaus und besitzt

selbst eine bedeutende Fußballtradition. Die SG Planitz wurde 1948 sogar Ostzonenmeister. Deshalb verbindet meine Skulptur Jürgen Croy, den Fußball und die Stadt Zwickau. Die Darstellung mit dem Fußball über dem Kopf soll seine Rolle als Torwart und seine sportlichen Erfolge symbolisieren. Gleichzeitig wird durch die schlichte Gestaltung und den Sockel ein Bezug zum Stadtteil und seiner Geschichte hergestellt.



44 Gert Fröbe Malkhoff, Moritz

KURZBESCHREIBUNG

Meine Idee die vielen Planitzern gefallen würde, wäre ein Denkmal zu Ehren von Gert Fröbe. Eine Statue aus Holz, Bronze oder Stein. Der Schauspieler prägte die Kinolandschaft und ist ein Sohn von Oberplanitz. Ihm gebührt diese Ehre allemal. Die Vorschläge wurden mit KI erstellt.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Gert Fröbe ist in Planitz geboren und aufgewachsen. Als junger Mann war er der „rote Geiger“ von „Zwigge“. Sein Geburtshaus steht in unmittelbarer Nähe des Marktes. Er ist der bekannteste Sohn von Planitz. Viele Planitzer kennen ihn heute noch und sind sich seiner Präsenz bewusst. Ihm ein Denkmal zu setzen wäre eine Große Ehre. Seine Filmrollen in James Bond, Es geschah am helllichten Tage oder die fliegenden Männer in ihren tollkühnen Kisten sind Klassiker. Sein Andenken und seine Präsenz sieht man so verwirklicht.



45 Gert Fröbe und Spaßvogel

Munzert, Rolf

KURZBESCHREIBUNG

Natürlich entscheide ich mich für das naheliegende , für eine Stele von Gert Fröbe. Er ist in der ganzen Welt bekannt und ein Sympathieträger für Planitz und ganz Zwickau. Die Ausgestaltung und Größe der Stele würde ich dem Künstler und dem Raum der zu Verfügung steht überlassen.

Ein weiterer Vorschlag wäre ein Großer Spaßvogel von der Drechslerei Baumann, aus Stein oder Edelstahl, Witterungsbeständig eben. Der Spaßvogel ist ein Original aus Planitz und einzigartig. Damit kann sich jeder identifizieren und hat einen echten Bezug zu Planitz.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Der Spaßvogel ist ein Original aus Planitz, genauso der Schauspieler Gert Fröbe, der wohl bekannteste Bürger von Planitz.

46 Zwickauer Bierfestes

Neubauer, Marcus

KURZBESCHREIBUNG

Mein Vorschlag zu einer möglichen Veranstaltung auf dem Planitz Markt wäre eine „Weiterführung“ des Zwickauer Bierfestes, was davor auf dem Hauptmarkt stattgefunden hat.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Kulturelle Veranstaltung zum zusammenbringen von Jung und Alt.

47 Spaßvogel

Oeser, Christiane

KURZBESCHREIBUNG

Großer Planitzer Spaßvogel mit beweglichem Kopf aus der Werkstatt von Herrn Baumann.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Ortsansässige Drechslerei (Fam. Baumann) in der Nähe vom Planitzer Markt mit berühmten Vorfahren und langer Handwerkstradition. Beliebtes Geschenk als Mitbringsel an Freunde und Bekannte im In- und Ausland. Weltweit einmalige Figur und typisches Planitzer Original. Freundlicher Botschafter für Planitz.



48 Spaßvogel

Pechmann, Thomas

KURZBESCHREIBUNG

Ich selbst bin auch ein geborener Planitzer und habe einen Vorschlag für den Markt. Durch eine Person ist Zwickau bzw. sein Geburtsort Planitz weit über die Landesgrenzen, sogar bis Hollywood, bekannt geworden. Die Rede ist vom Planitzer „Gert Fröbe“. Er wurde Schauspieler und kam mit seinem sächsischen Dialekt bis nach Hollywood. Er spielte z. Bsp. In den Filmen „Die Männer in Ihren tollkühnen Kisten“ oder bei „Goldfinger“ mit. Es wäre schön einem so bekannten Planitzer einen Ehrenplatz zu geben. Sei es durch eine Statue, eine Büste mit Gedenktafel, oder einer größeren Informationsübersicht. Nachkommen von Ihm leben bis heute in Planitz (Die Familie Baumann mit Ihrem Kunstgewerbe Laden und dem bekannten „Spaßvogel“) Ich persönlich sehe es als eine informative Bereicherung für alle Planitzer und dessen Besucher.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

49 Stelen mit Porträtgrafiken

Püschmann, Gabriel und Sophie

KURZBESCHREIBUNG

Die Wettbewerbs-Idee ist ein gestaltetes Kunstwerk aus drei Cortenstahl-Stelen mit einer Porträtgrafik der wichtigsten Vertreter dieser ehemals im Schloss ansässigen Patronats-Familien: Hans Edler von der Planitz (Rechtsbeistand für Martin Luther), Dr. Joachim von Beust (Erbauer der Schloßkirche) und Isolde von Arnim (Miterbauerin der Lukaskirche). Die zwei Meter hohen Stelen sind in Form eines Dreiecks angeordnet. Sie erhalten jeweils eine auf bruchsaicheres Acrylglas gedruckte Porträtgrafik in einem ausgeschnittenen Fenster. Mittig kann zusätzlich eine LED-Leuchtsäule eingefügt werden. Aufgrund der umgebenden Grünfläche ist es nicht möglich, unmittelbar an die Stelen heranzutreten. Daher wird eine schräg gestellte und lesbare Textplatte angeordnet, die die wichtigsten Daten der drei Personen kurz und prägnant darstellt. Für den Betrachter schließt sich damit auch optisch ein Kreis im Umfeld des Standortes Markt mit wertvollen Geschichtsdenkmälern.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Der Planitzer Schlossberg ist der Ursprung der Planitzer Geschichte. Mit seinen denkmalgeschützten Bauten repräsentiert er Kultur-, Kirchen- und Bildungsgeschichte über Jahrhunderte hinweg. Geprägt haben dies vor allem drei bedeutende Adelsfamilien, die vom 12. bis ins 20. Jahrhundert im Schloss ansässig waren: die Edlen von der Planitz, die Grafen von Beust und die von Arnims. Die wichtigsten Vertreter dieser Familien waren Hans

Edler von der Planitz (1473-1535): als kurfürstlicher Rat war er Diplomat und Ratgeber Friedrich des Weisen und Rechtsbeistand für Martin Luther bei der Disputation in Leipzig; Dr. Joachim von Beust (1522-1597): Professor der Rechte und Erbauer der Schloßkirche; und Isolde von Arnim (1821-1880): Miterbauerin der Lukaskirche durch Gelder der Stiftung vom Kohlberg. Vor allem diese drei Personen haben Planitz über Grenzen hinweg zu großem Ansehen verholfen und sichtbare Zeugnisse der Baugeschichte hinterlassen. Für deren Würdigung stehen diese drei Porträtstelen.

Planitzer Geschichte repräsentiert durch drei wichtige Persönlichkeiten

Ensemble aus drei Cortenstahl-Stelen erzählt von den wichtigsten Vertretern der ehemals im Schloss ansässigen Patronats-Familien

Dr. jur. Hans Edler von der Planitz (1473-1535)	Dr. jur. Joachim von Beust (1522-1597)	Isolde von Arnim (1821-1880)
Als kurfürstlicher Rat war Hans Edler von der Planitz ein profiliertester Diplomat und Ratgeber Friedrich des Weisen. 1519 wirkte er als Rechtsbeistand von Martin Luther bei der Disputation in Leipzig. Er hatte als Freund Luthers nicht unwesentlichen Einfluss auf den Fortgang der Reformation. Für seine großartigen Verdienste wurde ihm und damit der ganzen Familie auf dem II. Nürnberger Reichstag 1522 das Prädikat „Edler“ verliehen. Seine Skulptur ziert die Nordseite des Domes St. Marien im Zyklus Reformation in Zwickau.	Der Kurfürstlich Sächsische und Fürstlich Anhaltische Rat und Diplomat Joachim von Beust erwarb 1579 die Herrschaft Planitz. Bereits im Jahre 1550 wurde er durch Kurfürst Moritz zum ordentlichen Professor der Rechte an der Universität Wittenberg benannt. Eines seiner großen Verdienste war die Erbauung der Schloßkirche Planitz. Außerdem unterstützte er die Gründung der Stiftung vom Kohlberg durch seinen Sohn Heinrich von Beust. Aufgrund seiner Freundschaft zu Luther hängt seit 1508 ein Porträt Luthers in der Kirche.	Isolde von Arnim, geb. Reichsgräfin zur Lippe-Weilfeld, ist nicht aus der Schlossgeschichte wegzudenken. Hat sie doch wesentlich zum Bau der Lukaskirche beigetragen. Auch indem sie Stiftungsgelder vom Kohlberg und den Bauplatz zur Verfügung stellte. Ihr Gatte, Georg Heinrich Wolf von Arnim, war ebenfalls eine bedeutende Persönlichkeit, weil er Bergbau und Hüttenwesen (Königin Marien Hütte) förderte. Das Grab von Isolde ist auf dem von Arnims Friedhof hinter der Schloßkirche zu besichtigen.

Textplatte am Rand der Grundfläche

Hans Edler von der Planitz

Joachim von Beust

Isolde von Arnim

Ideenwettbewerb Markt Planitz 2026 // Verfasser: Gabriel Püschmann, Sophie Püschmann

Planitzer Geschichte repräsentiert durch drei wichtige Persönlichkeiten

Ensemble aus drei Cortenstahl-Stelen erzählt von den wichtigsten Vertretern der ehemals im Schloss ansässigen Patronats-Familien

Idee
Die zwei Meter hohen Stelen sind in Form eines Dreiecks angeordnet. Sie erhalten jeweils eine auf bruchsaicheres Acrylglas gedruckte Porträtgrafik in einem ausgeschnittenen Fenster. Mittig kann zusätzlich eine LED-Leuchtsäule eingefügt werden. Aufgrund der umgebenden Grünfläche ist es nicht möglich, unmittelbar an die Stelen heranzutreten. Daher wird eine schräg gestellte und lesbare Textplatte angeordnet, die die wichtigsten Daten der drei Personen kurz und prägnant darstellt. Für den Betrachter schließt sich damit auch optisch ein Kreis im Umfeld des Standortes Markt mit wertvollen Geschichtsdenkmälern wie ehemaliges Schockenlauffhaus, Schloss und Lukaskirche sowie Christuskirche.

Cortenstahl
Cortenstahl ist nicht nur funktional, sondern selbst schon ein Gestaltungselement. Er hat eine besonders auffällige Patina, ohne laut zu wirken. Mit seiner leuchtenden, warmen, charakteristischen Oberfläche durch die Rostpatina schafft es demographische, zeigt die Spuren der Zeit und macht natürliche Prozesse sichtbar.

Begrünung
Für die Grünfläche empfiehlt sich eine inszenierte Freizeitanlage, die zum Erhalt der Arnimvielfalt beiträgt. Kombiniert mit Grünflächen könnte es eine Mischung aus Heide, Ringelblumen, Rosmarin, Lavendel und Roten Sonnenhut sein.

Beleuchtung
Bei möglichem Elanabschluss können die Stelen durch eine niedrig angeordnete LED-Säule und von außen durch Strahler beleuchtet werden, um auch abends eine angenehme Stimmung für diesen zentralen Treffpunkt zu schaffen.

50 Marktbelebung

Reihl, Mirko

KURZBESCHREIBUNG

Einen halbjährlich stattfindenden Flohmarkt für Planitzer. (Natürlich nach Anmeldung) somit hätte jeder die Möglichkeit seine Sachen an den Mann zu bringen. Gern mit ess und trink „Buden“ der umliegenden Anbieter.

Bzw. Auch mal einen Kinderflohmarkt

Oder

Einen Garten und Kräutermarkt im Frühjahr

Oder

Ein Weinfest oder Erntedank

Im allgemeinen kann man sagen, das es echt toll wäre, wenn der Markt mit dem ein oder anderen Event belebt werden würde. Sodass Menschen, Vorallem die Planitzer zusammenkommen und in den Austausch gehen.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Es muss Leben in die „Bude“.

51 Denkmal für Gert Fröbe

Reinhold, Lars

KURZBESCHREIBUNG

Mein Vorschlag ist ein Denkmal für Gert Fröbe, mit Bezug zu seinen Wurzeln in Planitz, also musizierend. Gestaltung und Umsetzung mit einem anerkannten bildenden Künstler.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Ist bereits im Vorschlag hergestellt.

52 Scheinwerfer und Filmklappe

Reinhold, Mario

KURZBESCHREIBUNG

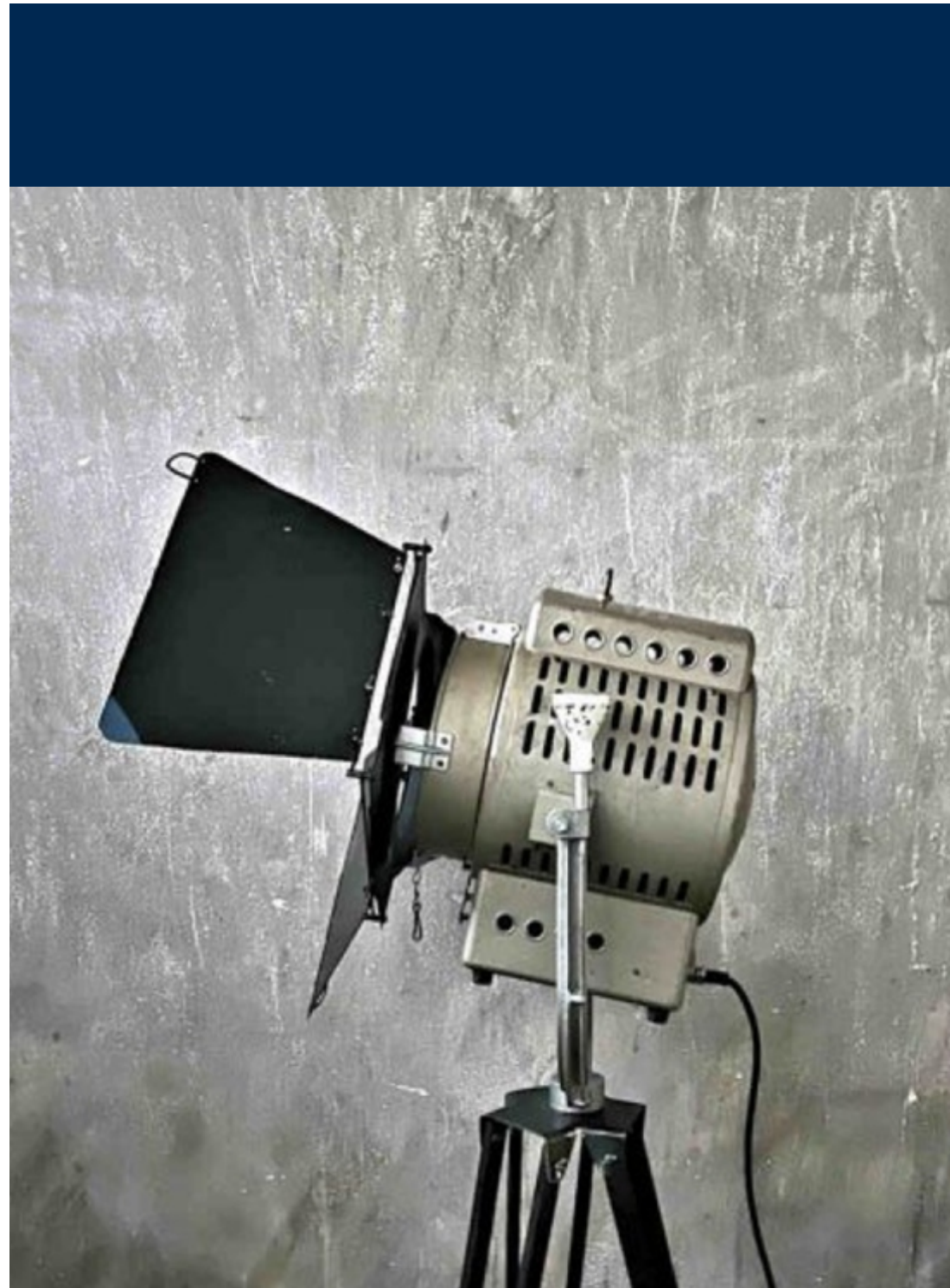
Ich würde auf dem vorhand. Fundament ein weiters kleines Fundament aufgießen.

Auf dem oberen Fundament wurde ich einen VINTAGE FILMSCHEINWERFER (mit Lichtabweiser) aufstellen und an den Scheinwerfer sollte eine ORIGINALE FILM KLAPPE mit der Aufschrift GERT FRÖBE massiv befestigen werden. Der SCHEINWERFER und die FILMKLAPPE sollte in Bronze hergestellt werden, der Scheinwerfer sollte technisch angeschlossen und funktionieren. Die Höhe 2,70 bis 3,00 m nicht überschreiten, der Scheinwerfer wird massiv befestigt und auf dem kleinen Fundament fest befestigt.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Da der Scheinwerfer voll funktionsfähig ist, sollte er z. B. Straßen, kleine aufgestellte Sichtwände (aus Beton), Holzpyramide oder Fassaden ausleuchten (Illumination). Dabei sollte Wert auf Geschichte, Bergbau, die Holzkunst oder Baudenkmale liegen. Der Scheinwerfer selbst in Bestausführung, kostet normal (Industrie) 1.000,00 €, plus Filmklappe mindesten 60 x 40 cm plus Fundament und 3 oder 4 Sichtwände.

Der Scheinwerfer in Bronze und die Filmklappe in Bronze?
... Angebote einholen.



53 Gedenktafel Richter, Kerstin

KURZBESCHREIBUNG

Adelsgeschlecht von Arnim 1689-1933

- 1689 Wiederaufbau des Schlosses Planitz
- Familie prägte maßgeblich den Steinkohleabbau

Baumeister Hermann Rietscher (1689-1933)

- war Oberbaumeister der Lukaskirche (1873 -1876), errichtete in Planitz noch viele Gebäude
- wurde mit dem Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens vom König von Sachsen geehrt

Bruno Weller und Oskar Schlegel

- Gründung der Bierbrauerei in Planitz 1884 durch Bruno Weller und Erweiterung und betrieb bis zur Wende durch seinen Schwiegersohn Oskar Schlegel

Christian Friedrich Wutzler (1838-1926)

- gründete 1885 auf der Edisonstraße und mit Erweiterung 1906 die Fabrik auf der Inneren Zwickauer Str. (bis zu 500 Beschäftigte)

Alfred Lorenz (1893-1958)

- erster und einziger Bürgermeister der Stadt Planitz.
- er setzte sich mit vielen Ideen für Planitz auseinander und setzte einige Verbesserungen um

Fa. Junghans und Rössel

- gründeten 1910 eine Strickerei, Beginn der Textilindustrie in Planitz hunderte Arbeitskräfte

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

die vorgeschlagenen Menschen prägten während ihres Lebens das Stadtbild von Planitz, arbeiteten hart, waren Arbeitgeber für viele Menschen und brachten die Industrie nach Planitz, Arbeit und dadurch einen gewissen Wohlstand

54 Zwickauer Spaßvogel

Richter, Klaus

KURZBESCHREIBUNG

Mein Vorschlag beinhaltet die Aufstellung einer Statue/ Plastik: „Zwickauer Spaßvogel“

Diese Figur existiert in der Holzausführung seit Jahrzehnten. Mit ihr identifizieren sich die Zwickauer, insbesondere die Planitzer. Unumwunden ist festzustellen: „Die Besucher brauchen ein Highlight auf dem Markt, dass ihnen beim Besuch ein Schmunzeln entzückt und sie immer wieder gern zu ihrem Stadtteil-Mittelpunkt kommen“.

Ich erkläre, dass ich bisher keine Kontakte mit dem Urheber Eckehard Baumann aufgenommen habe. Sicher müssen hier urheberrechtliche Belange beachtet, welche aber ganz bestimmt wohlwollend angenommen werden.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Der Planitzer Markt war und soll nach dem gut gelungenen Umbau wieder verstärkt zu einer Begegnungsstelle der Einwohner werden. Geschäfte rund um den Markt sichern dies ab. Ein gewisses Highlight sollte den Gesamteindruck abrunden und ein wiederkehrendes Kommen der Bevölkerung erleichtern. Was soll dies für ein Highlight sein? Man braucht dazu nur einen Steinwurf weit – zur Drechslerei Baumann in die angrenzende Edisonstraße gehen. Hier erschuf Eckehard Baumann noch zu DDR-Zeiten den „Zwickauer Spaßvogel“. Eckehard ist der Neffe des bekannten, im selben Haus geborenen Schauspielers Gert Fröbe. Der Siegeszug des kleinen Vogels in alle Welt, insbesondere auch als Maskottchen zum 900-Jahr-Jubiläum Zwickaus, sind Zeugen seiner Popularität. Er soll auch weiterziehen, sprich verkauft werden, aber er hat sich inzwischen auch einen Heimatstandort, insbesondere in seinem Planitz, verdient. Welcher Standort, welcher Platz könnte für den Piepmatz authentischer sein als – der Planitzer Markt.

Die Aufstellung des „Zwickauer Spaßvogels“ erfolgt auf dem vorhandenen Fundament. Die sichtbare Gesamthöhe über der Anpflanzung sollte ca. 150 cm betragen. Das Erreichen der möglichen Gesamthöhe von 200 cm sollte auf Grund der Ansicht des Gesamtensembles des Marktes unterbleiben, auch insbesondere, da es sich hier nicht um ein Denkmal handelt. Die Nase sollte in Richtung der Straße (ehem. Schocken) zeigen. Es gibt etliche Originalvarianten, insbesondere des Körpers des „Vogels“, wobei hier die klassische Ovalform (Eiform) favorisiert wird. Zur besseren Standfestigkeit ist er mit einem runden Sockel fest zu verbinden. Dieser Sockel sollte dann ebenfalls auf dem Fundament verankert werden. Bei der Gestaltung sollten alle Maße dem Original entnommen und zur tatsächlichen Größe umgerechnet werden. Bei der Figur ist entgegen dem Original der Kopf fest mit dem Rumpf zu verbinden um Vandalismus vorzubeugen. Der Schnabel sollte schräg nach oben zeigen um eine gewisse „Schlitzohrigkeit“ auszustrahlen. Die Augen sollten auf beiden Seiten unterschiedlich gestaltet werden. Nach unten (Richtung Niederplanitz, Anlage 2) ein „Lächeln“ zeigen und nach (Anlage 3) oben „kess“ wirken. Der „Vogel“ ist wahlweise in Holz- oder Betonbauweise mit einem Metallkäfig herzustellen. Letzteres wird hier favorisiert. Welches Material (Beton/Knetbeton etc.) dazu verwendet wird, müssten wegen einer dauerhaften Haltbarkeit Fachleute festlegen. Auf alle Fälle ist ein Schutzanstrich gegen fremde Bemalung aufzubringen. Die Farbe „weiß“ wirkt sicherlich gut im Gesamtensemble.



55 Gedenktafel

Richter, Sven (ForViD e. V.)

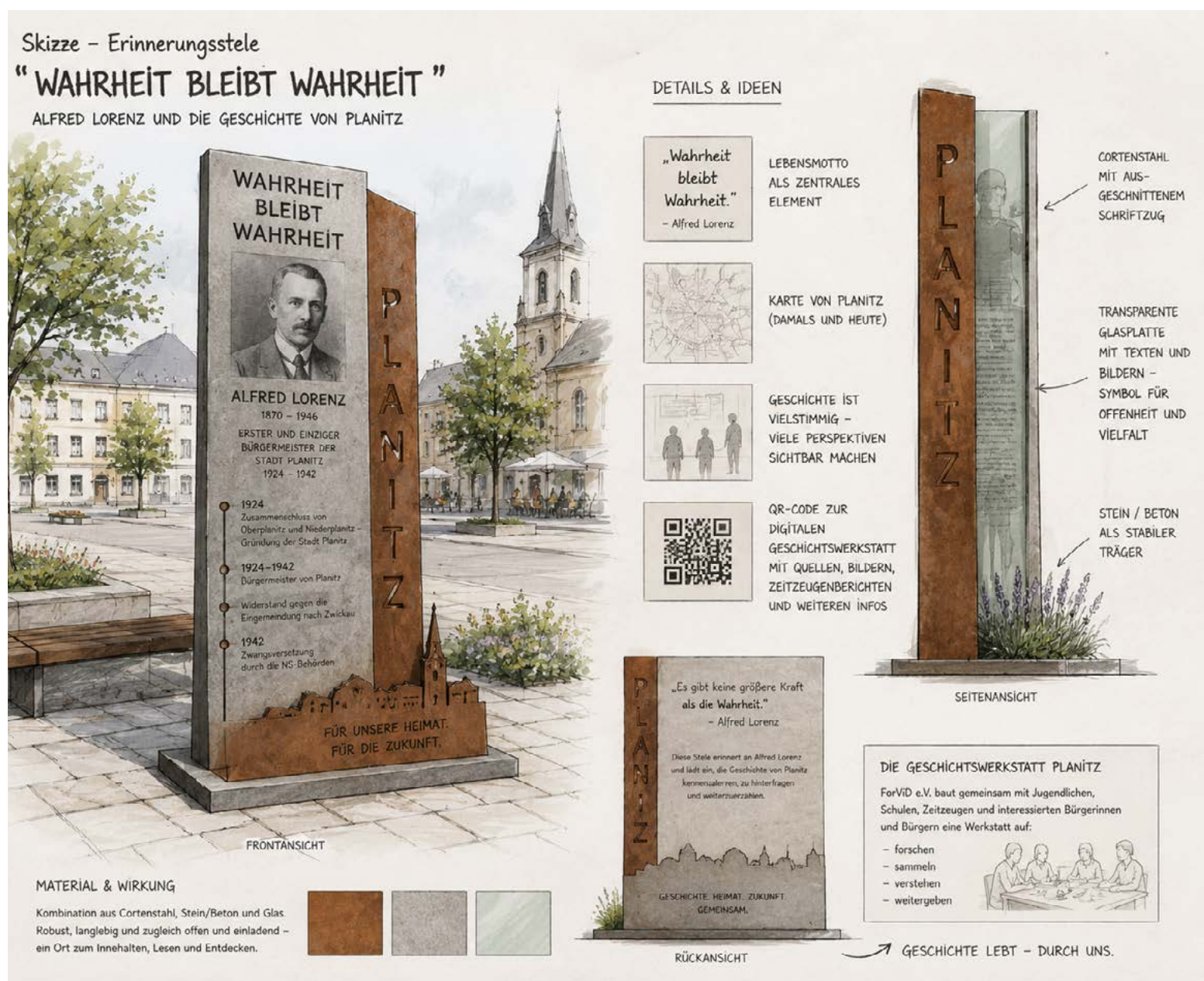
KURZBESCHREIBUNG

Auf dem Planitzer Markt soll eine künstlerische Erinnerungsskulptur an Alfred Lorenz entstehen, den ersten und einzigen Bürgermeister der selbstständigen Stadt Planitz. Sie verbindet Porträt, Lebensdaten und wichtige Stationen der Ortsgeschichte. Darauf aufbauend könnte ForViD e. V. gemeinsam mit Jugendlichen, Schulen und Zeitzeugen eine Geschichtswerkstatt entwickeln, Sie verbindet Porträt, Lebensdaten, wichtige Stationen der Ortsgeschichte und sein Lebensmotto „Wahrheit bleibt Wahrheit“. Ein QR-Code könnte dann zu einer digitalen Geschichtswerkstatt führen, die seine Leistungen, seinen Widerstand gegen die Eingemeindung und seine Rolle während der NS-Zeit kritisch und quellenbasiert aufarbeitet. Quellen auswerten, Erinnerungen sammeln und die Ergebnisse in Ausstellungen, Veranstaltungen oder im Planitzer Extrablatt veröffentlichen.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Alfred Lorenz ist mit der Geschichte von Planitz verbunden. Als erster und einziger Bürgermeister der selbstständigen Stadt Planitz steht er für eine Zeit, in der der heutige Stadtteil ein eigenes kommunales Selbstverständnis entwickelte. Eine Erinnerungsstele auf dem Planitzer Markt würde diese besondere Geschichte an einem

zentralen Ort sichtbar machen. Die Würdigung soll nicht nur zurückblicken. Aufbauend auf der Stele könnte ForViD e.V. gemeinsam mit Jugendlichen, Schulen, älteren Einwohnerinnen und Einwohnern sowie dem Stadtarchiv eine Geschichtswerkstatt Planitz entwickeln. Dort könnten Quellen ausgewertet, Erinnerungen gesammelt und die Rolle von Alfred Lorenz sowie weitere Kapitel der Planitzer Geschichte kritisch aufgearbeitet werden. Ergebnisse könnten in Ausstellungen, Führungen, Veranstaltungen und im Planitzer Extrablatt veröffentlicht werden. So entsteht ein lebendiger Erinnerungsort, der Wissen bewahrt, Generationen verbindet und die Identifikation mit Planitz stärkt.



56 Oh (Denk)mal – Ein Gruß von Gert F. Salzl, Uwe

KURZBESCHREIBUNG

OH (DENK)MAL – EIN GRUSS VON GERT F. ...
Mensch Figur, Figurine No 1

- Gert Fröbe flüsterte mir, bewegt bewegend, daß er kein konventionelles Denkmal eines alten Mannes will, an dem man nur vorbeigeht.
- als pathologischer Unterhalter wünscht er eine frische Botschaft an die Planitzer, und besonders die Kinder ... etwas bewegliches, veränderbares, motivierendes.
- die Figurine einer Gliederpuppe steht seit Jahrhunderten für Spiel & Kunst, vor allem für das Lernen, wie wir Menschen sind ...
- da G.F. immer „größer dachte“, soll die Skulptur übergroß (2,80 m) sein & farblich unübersehbar Knallen (Coca-Cola-Rot), auch um alltäglich gegen die Pyramide zu bestehen + m. Ergänzung der bunten Themenfelder

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Lt. FP fänden 60% der Planitzer ein Fröbel-Denkmal wünschenswert, da er ... als ein Meisterbürger immer noch im lokalen Gedächtnis verhaftet ist. Angesichts seines Lebensweges & als universaler Künstler zu Recht. (Leider konnte ich die fiktiven Laudationen auf G. F. von regionalen Bekanntheiten nicht mehr rechtzeitig ausformulieren, nur nennen). Nach Errichtung der Anlage (+ währenddessen) soll das Denkmal unter der unmittelbaren Patenschaft der Fröbel-Grundschule stehen. Diskurse der Kinder sollen sich in Veränderungen + Ergänzungen niederschlagen, d. h. kontinuierliche Zwiesprache & Verantwortung, sowie mit dem Potential zur beliebten Tradition. Das Feiern v. Anlässen, mit markanten Modifizierungen der Figur, Gästen und Programmen (z. B. Puppentheater)



57 Gedenktafel „von Arnim“ Schädlich, Heidemarie (ForViD e. V.)

KURZBESCHREIBUNG

Gedenktafel für das Adelsgeschlecht „von Arnim“ mit Datumsangaben der jeweiligen Generation und Ihres Lebens, wie sie damit Planitz prägten.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

haben über mehrere Generationen Planitz entscheidend mit geprägt. Das schöne Schloss und Teehaus erfreut ja immer noch.

58 Durchblick auf Planitzer Fußball

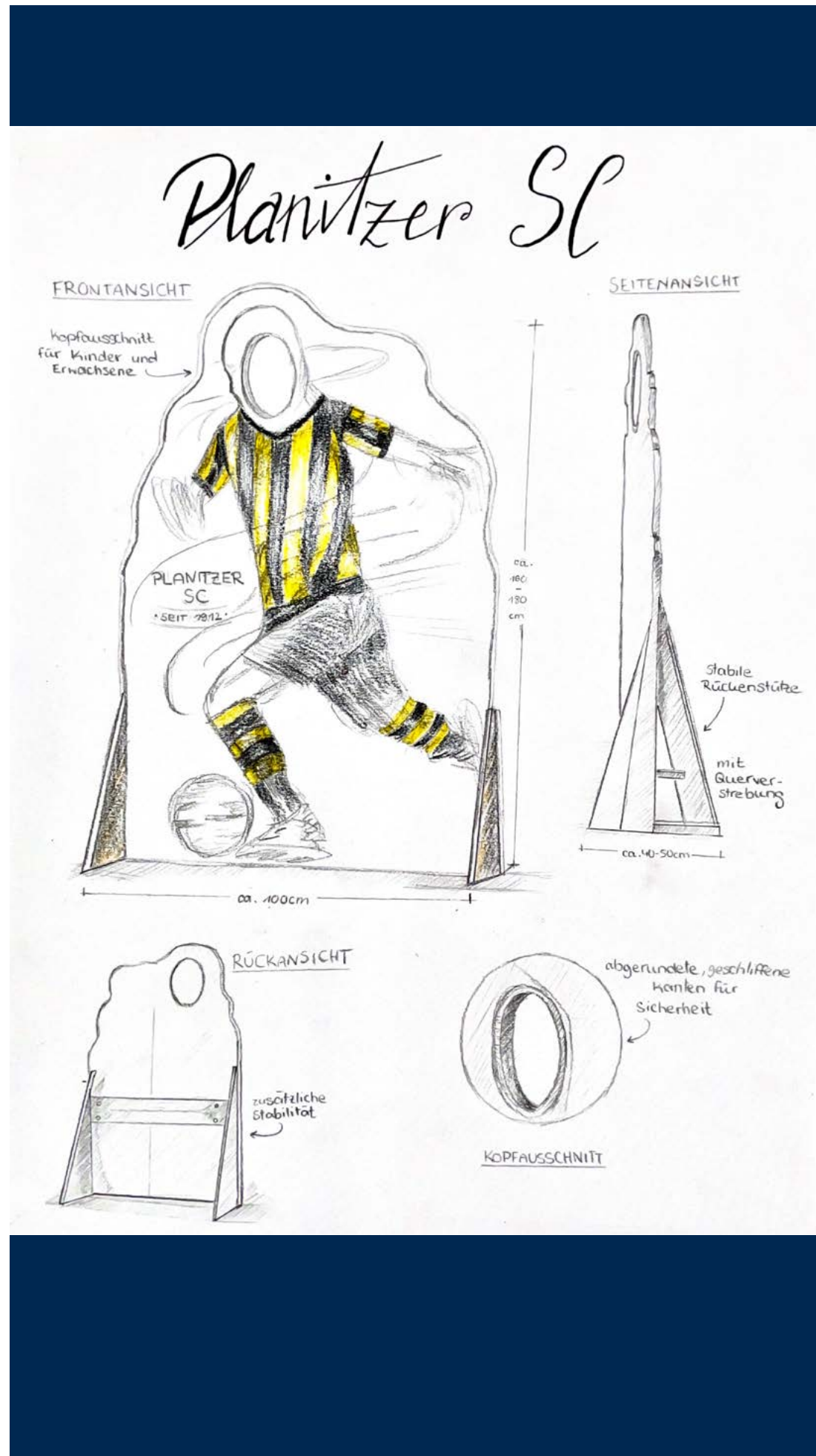
Schaller, Sofia

KURZBESCHREIBUNG

Ein interaktiver Fußball-Aufsteller mit einer ausgesparten Öffnung ermöglicht Erwachsenen und Kindern den Kopf hindurchzustecken und Teil der Szene zu werden. Wichtig dabei sind abgerundete, geschliffene Kanten für die Sicherheit. Bewegungslinien und eine reduzierte grafische Darstellung vermitteln Dynamik und Energie. Die Plastik sollte ca. 160-180 cm hoch und ca. 100 cm breit sein. Für eine dauerhafte Nutzung im Außenraum ist statt Holz insbesondere wetterfester Kunststoff denkbar. Das Material ist robust, pflegeleicht und unterstützt die Kraft der gelben und schwarzen Farben. Zu empfehlen sind stabile Rückenstützen, vielleicht mit einer Querverstrebung. Diese sollten insgesamt nicht länger als 40-50 cm werden. Eine mögliche Idee wäre, auf der Rückseite das Motiv zu spiegeln, damit der Aufsteller beidseitig nutzbar ist.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Der Fußballer steht für die Fußballgeschichte von Planitz und verkörpert den historischen Planitzer SC, dessen Tradition bis heute in den heutigen Fußballverein weiterwirkt. Der Aufsteller soll an die sportlichen Erfolge und Siege erinnern, die für die Identität des Stadtteils eine wichtige Rolle spielen. Besonders die schwarz-gelben Farben stellen einen direkten historischen Bezug her: Sie greifen die damalige Trikotfarbe des Planitzer SC auf und machen die Verbindung zur Vereinsgeschichte auf den ersten Blick sichtbar. Der Kopf-Ausschnitt macht aus dem historischen Fußballmotiv eine Mitmachstation für Kinder und Familien, um Fotos aufzunehmen.



59 Litfaßsäule, Büste & Stadtwappen

Schellenberg, Michaela

KURZBESCHREIBUNG

Ich wünsche mir für den Planitzer Markt eine Litfaßsäule mit Bildern zur Geschichte von Planitz im Laufe der Zeit.

Schön wäre auch die Büste von Gert Fröbe, auf den nicht nur die Planitzer stolz sind.

unbedingt gehört das Stadtwappen von Planitz auf den Marktplatz. Das kann in Form eines Aufstellers sein, oder auch als Fahnenmast mit der Planitzer Fahne, die dann über den Markt weht.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Mein Opa stammt aus Planitz, unsere Tochter gehört zu den Gewerbetreibenden am Planitzer Markt, wir selbst wohnen in Rottmannsdorf und haben stets einige Wege in Planitz zu erledigen.

60 Denkmal für Gert Fröbe

Schnell, Chris

KURZBESCHREIBUNG

Meine Ideen wären ein Denkmal für Gert Fröbe (007-Goldfinger mit Sean Connery), im Stile einer goldenen Kamera. Sein Geburtshaus ist mit der Edisonstraße direkt in der Nähe. Ich denke das würde einige Filmfans nach Oberplanitz ziehen.

Ein Regelmäßiges Marktfest im Frühjahr oder Herbst wäre auch toll.

61 Pass in die Zukunft – Vom Planitzer SC zum FSV Zwickau Scholz, Mathilda

KURZBESCHREIBUNG

Mein Entwurf sieht eine dreidimensionale Skulptur aus zwei Fußballspielern vor, die auf einem gemeinsamen Sockel stehen. Die linke Figur stellt einen Spieler des historischen Planitzer SC und rechts einen jungen Nachwuchsspieler des FSV Zwickau dar.

Ausgeführt wird das Denkmal aus Kunststoff, inspiriert von den „Nana“-Skulpturen der Künstlerin Niki de Saint Phalle. Die Figuren sind vollfarbig in den jeweiligen Vereinsfarben gestaltet: Schwarz-Gelb für den Planitzer SC und Rot-Weiß für den FSV Zwickau.

Bewusst besitzen beide Figuren keine ausgearbeiteten Gesichtszüge, um als zeitlose Identifikationsfiguren für alle Generationen von Sportlerinnen, Sportlern und Fans zu wirken. Durch eine UV- und wetterfeste Lackierung ist das Kunstwerk extrem langlebig und ideal für den öffentlichen Raum geeignet.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Der Stadtteil Planitz besitzt eine stolze Sport- und Fußballtradition. Kaum jemand weiß, dass der 1912 gegründete Planitzer SC (später SG Planitz, Gewinner der 1. Ostzonenmeisterschaft 1948) der eigentliche historische Vorläufer und Wegbereiter des heutigen FSV Zwickau ist. Das Denkmal schlägt eine Brücke zwischen Geschichte und Gegenwart. Der Planitzer SC wird als „Vater“ der Zwickauer Fußballtradition dargestellt, während der FSV Zwickau als sein sportlicher Nachfahre die Tradition stolz weiterführt. Die Skulptur macht diese fast vergessene Meilenstein-Geschichte im Stadtbild Zwickaus sichtbar. Es stiftet Identität, würdigt die regionalen Wurzeln und erinnert Bewohner wie Gäste daran, dass der Ursprung des heutigen Zwickauer Fußballs in Planitz liegt.



62

Berühmter Schauspieler Schöniger, Martina

KURZBESCHREIBUNG

Da in unmittelbarer Nähe ein berühmter Schauspieler geboren wurde und ihm eigentlich zu wenig gedacht wird, schlage ich einen Gedenkstein oder Denkmal vor.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Ich habe in Neuplanitz gewohnt und kaufe heute noch gerne in den Fachgeschäfte ein. Feinkost, Sizilianer und natürlich Eis.

63 XXL-Bilderrahmen Schreiter, Jana

KURZBESCHREIBUNG

XXL-Bilderrahmen auf dem Planitzer Markt – eingerahmter Lieblingsplatz Riesiger Rahmen zur interaktiven Nutzung – im Rahmen positionieren, bitte lächeln, knipsen, fertig! Gedacht für Familienfotos, Schnappschüsse mit Freunden, Erinnerungsfotos bei Veranstaltungen oder einfach mal so als kleine Freude im Alltag. Vereint Hintergrund z. B. Pyramide, Fassade Kaufhaus Schocken, Poststraße oder Anderes mit Personenfoto in einem riesigen Bilderrahmen.

Design-Möglichkeiten:

- Metallrahmen in Bilderrahmen-Design
- Metallrahmen mit als Hohlraum oder Außenkante oder eingravierten „Wahrzeichen“ von Planitz wie Wasserturm, Teehaus, Persönlichkeiten, Schulen usw.
- Sitzrahmen mit Bank
- Hintergrund Richtung Pyramide, gibt besonders in der Adventszeit attraktive Fotos
- evtl. drehbarer Rahmen je nach Wunsch, welchen Hintergrund man bevorzugt
- die Buchstaben „PLANITZ“ könnten in Rahmenform verarbeitet werden
- Herzform

Vorteile:

- bei Metallrahmen, in jeglicher Form, könnten alle Ideen zum Thema Denkmal (berühmte Persönlichkeiten, Gebäude usw.) in die Gestaltung einbezogen werden es existieren jeweils zwei Perspektiven
- kann zu jeder Zeit genutzt werden, die Veranstaltungen einbeziehen
- fördert Gemeinschaftssinn
- erhöht den Bekanntheitsgrad des Stadtteils
- einmaliger Kostenaufwand
- Thema ist neutral und nicht spezifisch themengebunden
- ist ein lebendiges Denkmal, welches Geschichte und Gegenwart vereint
- wird aktiv genutzt im Gegensatz zu einem Gedenkstück, welches nach einer gewissen Zeit kaum noch jemand beachtet

64 Gedenktafel Gert Fröbe

Schwarzmeier, Ute

KURZBESCHREIBUNG

Mein Vorschlag wäre, eine Gedenktafel oder Gedenkstein an Schauspieler Gert Fröbe, der in Planitz geboren wurde.

65 Gert Fröbe – Der unvergessene Planitzer Sohn Siegel, Christian

KURZBESCHREIBUNG

GERT FRÖBE - DER UNVERGESSENE PLANITZER SOHN

Idee und Entwurf eines Gert-Fröbe-Denkmal. Als ich im Jahre 2025 das erste Mal mit der Idee eines Gert-Fröbe-Denkmal auf dem Planitzer Markt Skizzen anfertigte und die möglichen Flächen bemerkte, wurde mir sofort die Lücke auf dem Marktplatz bewusst. Nun ist das neue Denkmal zu einer Herausforderung geworden. Mein Entwurf soll Gestern und Heute, Tradition und Moderne verbinden. Gert Fröbe, der bekannte Schauspieler, Komiker und Charakterdarsteller. In seine Lebenszeit fallen viele der modernen Erfindungen des 20. Jahrhunderts. Der quadratische Sockel und der Silhouetten-Rahmen soll aus Blauenthaler Granit sein. Dieser Granitstein erstreckt sich vom Auersberg am Erzgebirgskamm bis nach Kirchberg ins Erzgebirgsvorland, bis an die Grenzen von Planitz.

Das Denkmal soll folgende Maße haben: 193 X 100 X 100 cm (HxBxT). Der schon genannte quadratische Sockel und der Silhouetten-Rahmen sollen aus Blauenthaler Granit hergestellt werden. Die Silhouette als Positiv soll aus Metall (aus Edelstahl oder aus Bronze) gefertigt werden. Auch hier steht der Stein für die Verwurzelung Gert Fröbes in Planitz und das Metall für die Beständigkeit seines Werkes.

Der Betrachter steht dem Porträt in Augenhöhe gegenüber. Gert Fröbe auf dem Sockel - aber gleichzeitig auf Augenhöhe des Betrachters. Die bleibende Größe wird durch die Überlebensgröße des Kopfes von über 1 Meter Höhe deutlich. Im Steinsockel ist auf der Vorderseite der Name „Gert Fröbe“ eingeschlagen bzw. gemeißelt.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

In meinem Entwurf möchte ich die Porträt-Silhouette mit einer klaren, einfachen und modernen Form verbinden. Die negative und positive Form der Porträt-Silhouette Gert Fröbes, rechtwinklig ineinander gestellt, ermöglicht dem Betrachter ein An- und Durchschauen. In die Metallseiten des Silhouetten-Kopfes können biografische Informationen und die wichtigsten Filme Gert Fröbes eingätzt oder gelasert werden. Das Hinweisen auf Gert Fröbe und seine bleibende Kunst als Filmschauspieler und Komiker ist schließlich auch die Aufgabe eines Gert-Fröbe-Denkmal.



66 Das Planitzer Herz

Stark, Andrea

KURZBESCHREIBUNG

Auf dem neu gestalteten Planitzer Markt entsteht die Skulptur „Das Planitzer Herz“. Sie ist ein Symbol für die Menschen, die Geschichte und den Zusammenhalt des Stadtteils und soll zu einem unverwechselbaren Wahrzeichen von Planitz werden. Das Kunstwerk lädt zum Verweilen, Begegnen und Fotografieren ein und regt dazu an, sich mit der Vergangenheit und Zukunft des Stadtteils auseinanderzusetzen. Das Herz ist bewusst modern und offen gestaltet. Seine geschwungenen Linien erinnern an Straßen und Wege, die Nieder-, Ober- und Neuplanitz miteinander verbinden. Gleichzeitig stehen sie für den Wandel vom Bergbau- und Industriestandort zum lebenswerten Wohngebiet sowie für den Gemeinschaftssinn der Menschen. Die Öffnung im Inneren lenkt den Blick auf den Markt und das Leben dahinter. So wird die Botschaft sichtbar: Das eigentliche Herz von Planitz sind seine Bürgerinnen und Bürger, die den Stadtteil gestern, heute und in Zukunft mit Leben füllen.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

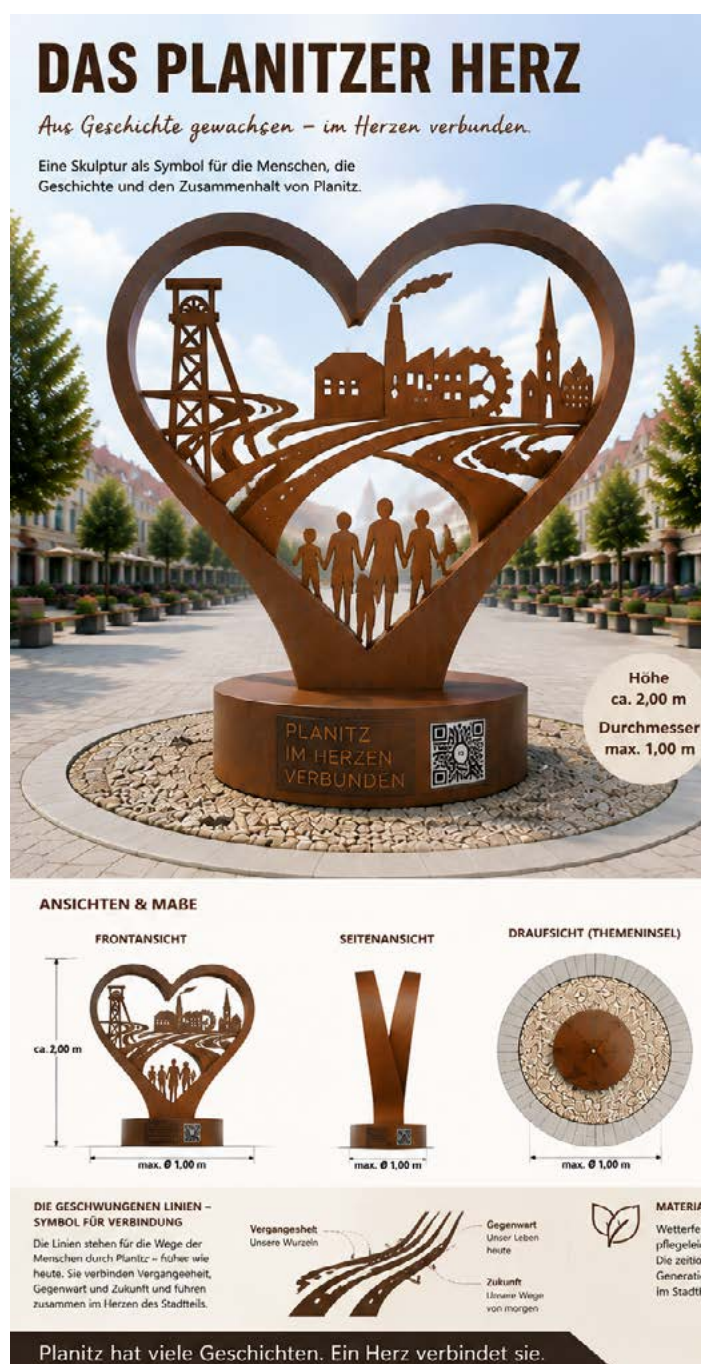
Planitz besitzt eine lange und bewegte Geschichte. Der Steinkohlebergbau, die frühe Nutzung von Grubengas, Handwerk, Industrie sowie zahlreiche Vereine haben den Stadtteil geprägt. Gleichzeitig ist Planitz heute ein lebendiger Wohnort mit einer starken Gemeinschaft. Das Kunstwerk verbindet Vergangenheit und Zukunft. In den Sockel wird eine kleine Metallplatte mit einem QR-Code integriert.

Über diesen gelangen Besucher auf eine Internetseite mit der Geschichte von Planitz, historischen Fotografien, Informationen zur Entstehung des Marktes, Beiträgen der Vereine, Interviews mit

Zeitzeugen, Veranstaltungshinweisen. So verbindet das Kunstwerk den öffentlichen Raum mit einer digitalen Ausstellung. „Das Planitzer Herz“ kann zu einem festen Treffpunkt werden.

Mögliche Nutzungen:

- Treffpunkt für Führungen durch Planitz,
- Fotomotiv für Besucher,
- Startpunkt von Stadtteilstesten,
- Symbol für Vereinsveranstaltungen,
- Wiedererkennungsmerkmal des neuen Marktplatzes.



DIE IDEE

Das „Planitzer Herz“ verbindet Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die geschwungenen Linien stehen für die Entwicklung von Nieder-, Ober- und Neuplanitz, für Wege, die Menschen gegangen sind und weiter gehen, und für den Wandel vom Bergbau- und Industriestandort zum lebenswerten Stadtteil mit starkem Gemeinschaftssinn.

Wer hindurchblickt, sieht den Markt und das Leben dahinter – das eigentliche Herz von Planitz sind seine Menschen.

BEZUG ZU PLANITZ – ELEMENTE IM HERZ

Bergbau & Grubengas	Industrie & Handwerk	Wege & Verbindungen	Gemeinschaft & Vereine	Menschen & Zukunft
Die Wurzeln von Planitz.	Vom Kraftwerk und den Fabriken zur Entwicklung und Arbeit im Stadtteil.	Historische Straßen und Wege, die Menschen verbinden.	Zusammenhalt, Tradition und kulturelles Leben.	Heute und morgen – für alle Generationen.

INTERAKTIVES ELEMENT



Über den QR-Code am Sockel gelangen Besucher auf eine Internetseite mit Informationen und Geschichten über Planitz:

- Historische Fotos
- Zeitzeugenberichte
- Vereine und Initiativen
- Veranstaltungen
- Entstehung des Marktes

NUTZUNG & WIRKUNG

Treffpunkt für Führungen	Fotomotiv & Wiedererkennungsmerkmal	Mittelpunkt von Fest & Veranstaltungen	Identifikation & Stolz im Stadtteil

EINBINDUNG IN DIE THEMENINSEL



67 Begrünter Fußballer

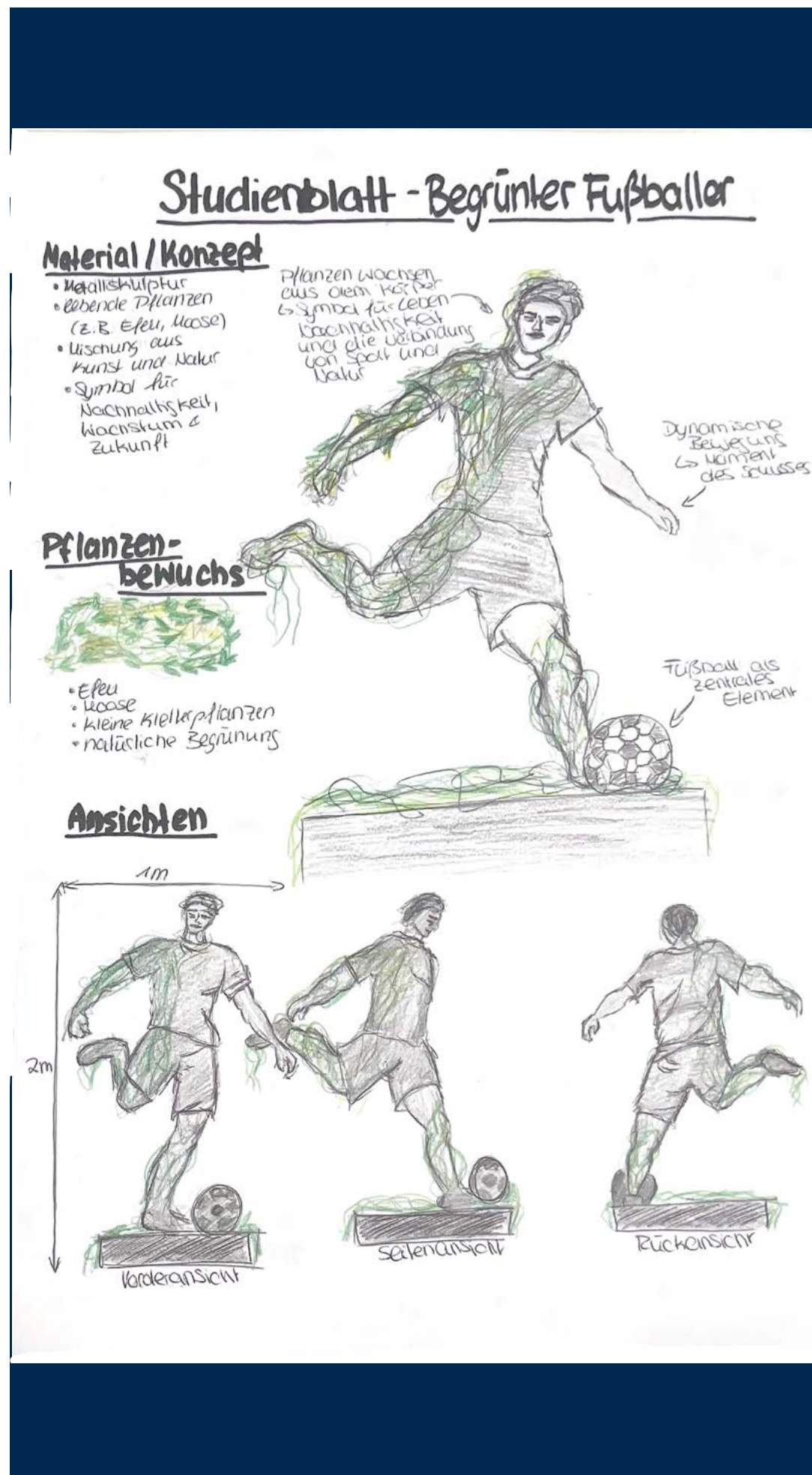
Tude, Lina

KURZBESCHREIBUNG

Die Skulptur zeigt einen Fußballer in einer dynamischen Bewegung kurz vor dem Schuss. Der Spieler besteht aus verzinktem Stahl und symbolisiert Kraft, Bewegung und den Sport. Eine Hälfte der Figur ist mit lebenden Pflanzen, Moos und Ranken bewachsen. Dadurch entsteht ein starker Kontrast zwischen dem kalten, technischen Metall und der lebendigen Natur. Der Fußball liegt direkt am Fuß des Spielers und macht die sportliche Handlung sofort erkennbar. Die Begrünung soll zeigen, wie Natur und menschlich geschaffene Strukturen miteinander verbunden werden können. Gleichzeitig steht die Skulptur für Wachstum, Wandel und Zukunft. Verzinkter Stahl wurde gewählt, weil er robust und langlebig ist. Die Skulptur soll modern wirken und gleichzeitig eine natürliche, lebendige Ausstrahlung haben.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Die Skulptur zeigt einen Fußballer aus verzinktem Stahl in einer dynamischen Bewegung beim Schuss. Sie nimmt Bezug auf die besondere Fußballtradition von Planitz: Der Planitzer SC gehörte zu den bedeutenden Fußballvereinen der Region. Die Fußballbegeisterung ist bis heute ein wichtiger Teil der Planitzer Identität. Eine Hälfte der Figur wird von lebenden Pflanzen, Moos und Ranken überwachsen. Dadurch verbindet die Skulptur die sportliche Geschichte mit der Natur und der Entwicklung des Stadtteils. Gleichzeitig erinnert das Metall an Planitz' industrielle Vergangenheit und den traditionsreichen Steinkohlenbergbau. Die Begrünung steht für Wachstum, Wandel und Zukunft.



68 Bienendenkmal

Unger, Jette

KURZBESCHREIBUNG

Das Denkmal besteht aus Bronze mit folgenden Maßen:

- Bienenkorb = 1,50m (Höhe) * 80 cm (Breite)
- Bienen = 30 cm lang (Proportionen je nach Größe)
- Sockel (Optional) aus Granit = 30cm (Höhe) * 1m (Breite und Länge)

Durch die Gestaltung in Bronze soll das Denkmal dauerhaft und wertig wirken und den Planitzer Markt als besonderen Ort sichtbar machen. Zentral steht ein traditioneller Bienenkorb, welcher von Bienen umflogen wird. Ein paar Bienen sitzen auf dem Korb, während andere verspielt umher fliegen.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Die Skulptur zeigt einen Fußballer aus verzinktem Stahl in einer dynamischen Bewegung beim Schuss. Sie nimmt Bezug auf die besondere Fußballtradition von Planitz: Der Planitzer SC gehörte zu den bedeutenden Fußballvereinen der Region. Die Fußballbegeisterung ist bis heute ein wichtiger Teil der Planitzer Identität. Eine Hälfte der Figur wird von lebenden Pflanzen, Moos und Ranken überwachsen. Dadurch verbindet die Skulptur die sportliche Geschichte mit der Natur und der Entwicklung des Stadtteils. Gleichzeitig erinnert das Metall an Planitz' industrielle Vergangenheit und den traditionsreichen Steinkohlenbergbau. Die Begrünung steht für Wachstum, Wandel und Zukunft.



69 Planitzer Spaßvogel

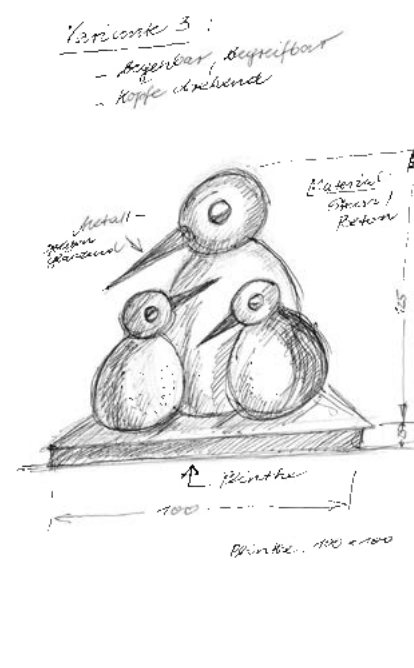
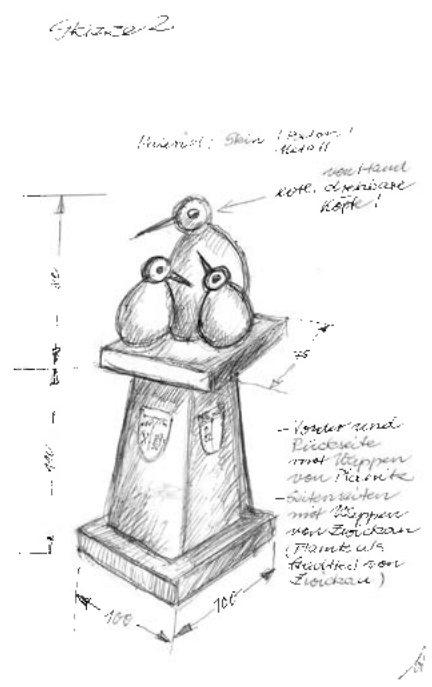
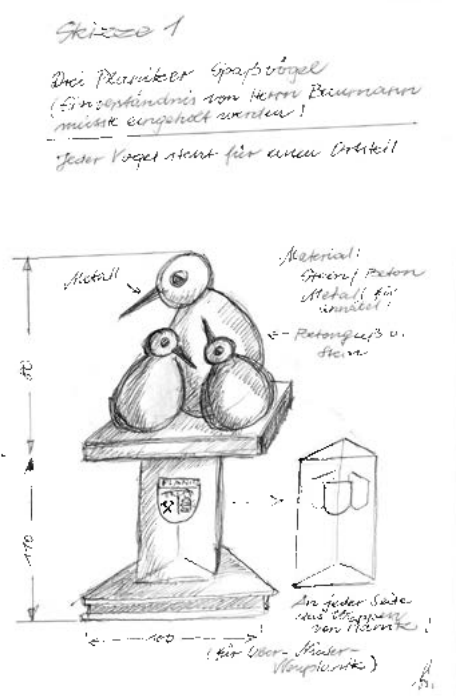
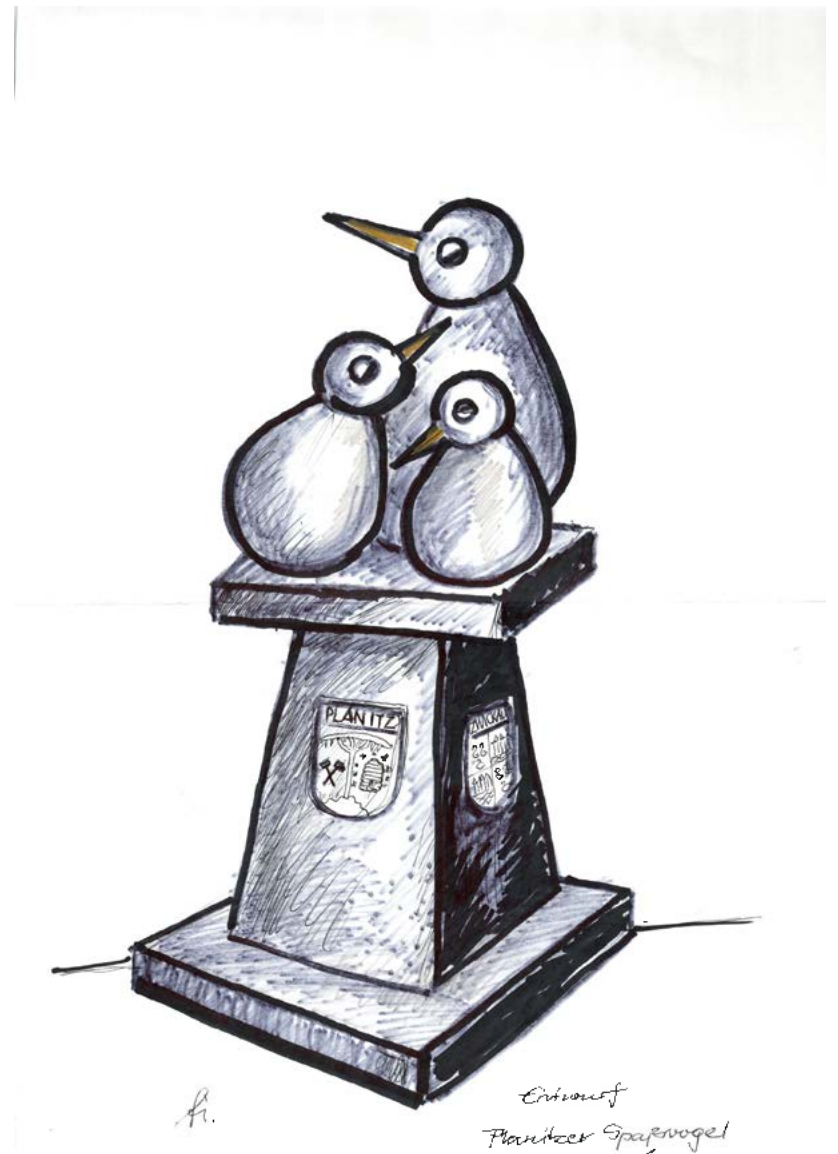
Viertel, Gerd

KURZBESCHREIBUNG

Meine Idee greift den Planitzer Spaßvogel von Baumann auf, angeordnet in Dreiergruppe, jeder Vogel verkörpert einen Ortsteil von Planitz – Einbeziehung der Wappen von Planitz und Zwickau verkörpert die Historie! Kein Denkmal, das eine Person würdigt sonder das für alle Planitzer steht, die ihre Heimat lieben.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Der von Baumann geschaffene Spaßvogel aus Holz ist ein Symbol für die Handwerkskunst der Planitzer, ihrer Kreativität, ihres Fleißes, ihres Humors und ihrer Weltoffenheit. Die Vögel stehen für die Natur- und Heimatliebe, ihrer Freude am Leben der Planitzer. Die Wappen von Planitz stehen für die Historie der Ortsteile und das Wappen von Zwickau für den Anschluß von Planitz 1944. Ein heiteres Denkmal würde gut zum neu gestalteten Markt passen und Alte und Junge könnten sich damit identifizieren. Für den Fremden der das Denkmal sieht, entsteht der Eindruck: Ich bin hier bei einem fröhlichen Völkchen angekommen!



70 Bienenkorb

Volland, Margit

KURZBESCHREIBUNG

Mein Vorschlag wäre, dass man sich an Traditionellem orientieren könnte: In unserem Stadtwappen ist ein Bienenkorb, der darauf hindeutet, dass die Planitzer sich mit Honiggewinnung gut auskannten. Originale (Bienenkörbe) befinden sich sicher im Museum Priesterhäuser. Das wäre eine Vorlage für ein künstlerisches Objekt, das aus witterungsbeständigem Material gefertigt werden müsste in der vorgegebenen Größe oder auch kleiner. Um die 3m Höhe auszuschöpfen, könnte man das Objekt auf einen Sockel stellen, dessen Außenwände Nist- und Brutplätze für Wildbienen bietet. Im Umfeld des Rondells würde eine kleine Wildblumenwiese mit niedrig wachsenden Arten das Ganze noch aufhübschen und den thematischen Zusammenhang herstellen. So hätte man Traditionelles und Nützliches miteinander verbunden, vor allem Kinder hätten ein kleines Schau- und Beobachtungsobjekt. Ich denke das würde nicht nur Planitzern gefallen.

Übrigens lässt sich das Objekt noch um ein Mobile erweitern; künstliche Bienen, die um oder über dem Bienenkorb sich bewegen.



71 Plani

Vollgold, Axel

KURZBESCHREIBUNG

Plani, als lustiges und sympathisches Männlein entstand aus dem Planitzer Wappen. Anhand der Inhalte lassen sich einiges zu Entstehung, Geschichte und Tradition von Planitz erklären. Eine Größe von ca. 2.m wäre wohl angemessen und könnte eine schöne Ergänzung zur Pyramide darstellen. Für die Erstellung der Figur wäre der Planitzer Schnitzerverein prädestiniert. Der Entwurf wurde mit Hilfe von KI erstellt.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Wappen, erste urkundliche Erwähnung, ursprüngliche Bauernhöfe /Landwirtschaft, Kohleabbau



72 Planitzer Bürgerbühne Vollgold, Frank

KURZBESCHREIBUNG

„Planitzer Bürgerbühne – jeder hat eine Stimme“

Auf dem Planitzer Markt entsteht eine dauerhaft installierte Bürgerbühne mit einem symbolischen, präsenten Rednerpult. Sie steht für Offenheit, Dialog und Gemeinschaft – Diversity. Mehrmals im Jahr finden dort Bürger- und Vereinstage statt, an denen die Menschen (auch Vereine, Schulen, Initiativen) ihre Projekte, Ideen, Erinnerungen oder Geschichten aus Planitz vorstellen können.

Ergänzt wird die Bühne durch kleine Kulturveranstaltungen, Musik, Lesungen oder Mitmachaktionen – jeweils unter einem anderen Motto (Beispiele: PoetrySlam, Planitz in 1950'ger Jahren, Planitz morgen, Neue und wertvolle Menschen aus dem Ausland, Traditionen, Challenges). Außerhalb der Veranstaltungen dient der Rednerpult als sichtbares Symbol dafür, dass der Planitzer Markt ein Ort der Begegnung und des Austauschs ist. Die Bürgerbühne lädt dazu ein, Gemeinschaft aktiv zu gestalten und den Marktplatz regelmäßig mit Leben zu füllen.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Der Planitzer Markt war frühermal ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Die Bürgerbühne knüpft an diese Tradition an und schafft einen Raum, in dem Menschen ihre Ideen, ihr Engagement und ihre Geschichten teilen können. Die Bürgerbühne steht symbolisch dafür, dass jede Stimme zählt und dass die Identität von Planitz durch das Engagement der Menschen geprägt wird. So wird der Markt zeitweise zu einem lebendigen Ort.

Kosten: Beschaffung der Bühne aus Beton oder Stahl, inkl. Rednerpult aus Beton (farblich aber bunt gestaltet)

73 Planitzer Mosaik Vollgold, Frank

KURZBESCHREIBUNG

„Planitzer Mosaik – Jeder Stein eine Geschichte“

Auf dem Planitzer Markt entsteht ein Gemeinschaftskunstwerk aus individuell gestalteten Keramikfliesen. Planitzer und ehemalige Planitzer wie ich – aller Generationen – gestalten ihre persönliche Fliese mit Farben, Symbolen oder Motiven, die ihre Verbindung zu Planitz zeigen. Eine regionale Töpferei brennt die Fliesen wetterfest, anschließend werden sie im Rahmen eines regelmäßigen „Kachelfestes“ (z. B. alle 3 Monate) gemeinsam an einer noch zu errichtenden Mauer angebracht. So wächst das Kunstwerk Jahr für Jahr und wird zu einem sichtbaren Zeichen des Zusammenhalts. Gleichzeitig entstehen auf dem Planitzer Markt Begegnungen, weil sich die Menschen die bunt / kreativ gestalteten Fliesen anschauen (Blickfang mit WoW-Effekt) und weil das regelmäßig stattfindende Kachelfest moderiert wird und jeder zu Wort kommen kann. So gelingt es den Platz gemeinsam mit Leben zu füllen. Die Idee kam in Anlehnung an die Zwickauer Liebesmauer.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Das Planitzer Mosaik macht sichtbar, was Planitz auszeichnet: seine Menschen. Jede Fliese erzählt eine persönliche Geschichte und steht für die Verbundenheit mit dem Stadtteil. Alle interessierten Einwohner können mitmachen. Dadurch entsteht kein Kunstwerk für die Planitzer, sondern von den Planitzern. Das Mosaik wächst durch die über Jahre weiter und entwickelt sich zu dem Symbol für Gemeinschaft, Heimat und Zusammenhalt. Die regelmäßigen Kachelfeste stärken den Planitzer Markt als Ort der Begegnungen. So entsteht ein identitätsstiftendes Wahrzeichen, das Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verbindet. Kosten: Mauer muss hochgezogen werden; Fliesen etc. sind zum Selbstkostenpreis durch Bürger zu tragen; Kachelfest: Kosten abhängig von Ausgestaltung.



74 Planitzer Wunschbaum

Vollgold, Frank

KURZBESCHREIBUNG

Auf dem Planitzer Markt entsteht ein künstlerisch gestalteter Wunschbaum aus Metall oder Holz. Planitzer Bürger können ihre Wünsche, Hoffnungen und Ideen für Planitz, ihre Familien oder die Zukunft auf wetterfesten Anhängern festhalten und am Baum befestigen. Das wirkt dann im Sonnenlicht wie der Maibaum, mit vielen bunten, glitzernden Anhängern (optischer Wow-Effekt).

Jedes Quartal findet ein gemeinsamer Aktionstag statt, an dem neue Wünsche angebracht und ältere Wünsche dokumentiert werden. Der Wunschbaum wächst so zu einem lebendigen Symbol der Gemeinschaft und lädt Besucher immer wieder zum Verweilen, Nachdenken und Mitmachen ein. Kosten: Beschaffung Wunschbaum + einheitliche Wetterfeste Anhänger; Fest: je nach Ausgestaltung

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Der Wunschbaum steht für Zusammenhalt, Hoffnung und die gemeinsame Gestaltung der Zukunft von Planitz. Er macht Gedanken und Wünsche sichtbar und bewirkt, dass sich die Planitzer wieder mehr aktiv am Leben im Stadtteil beteiligen. So entsteht ein Ort, an dem die Gedanken, Träume und Ideen sichtbar werden. Die regelmäßigen Mitmachaktionen fördern Begegnungen und stärken den Planitzer Markt als Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens. Der Wunschbaum entwickelt sich mit den Menschen weiter und wird zu einem identitätsstiftenden Symbol dafür, dass die Zukunft des Stadtteils von seinen Bewohnern gestaltet wird.

75 Planitzer Zeitwand

Vollgold, Frank

KURZBESCHREIBUNG

Planitzer Zeitwand - Früher. Heute. Morgen.

Die „Planitzer Zeitwand“ ist eine wetterfeste Ausstellungsfläche in Form einer Litfaßsäule, eines großen Buches oder einer künstlerisch gestalteten Stele. Die Planitzer können dort Fotos, Erinnerungen und kurze Geschichten aus Planitz präsentieren – von historischen Aufnahmen bis zu aktuellen Bildern aus dem Leben im Stadtteil.

Jedes Quartal im Jahr steht unter einem Thema. Beispiele „Mein Planitz“, „Familiengeschichten“, „Vereine“ & „Firmen“, „Planitz im Wandel“. Die Beiträge werden regelmäßig im Rahmen einer kleinen Veranstaltung gewechselt und gemeinsam mit den Menschen gestaltet. So entsteht eine lebendige Sammlung von Erinnerungen und Eindrücken, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verbindet. Kosten: Beschaffungskosten der Litfaßsäule oder Stele

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Planitz ist geprägt von seiner Geschichte und den Menschen, die hier leben. Die „Planitzer Zeitwand“ macht diese Geschichten sichtbar und bewahrt Erinnerungen für kommende Generationen. Alte und junge Menschen, Deutsche und Ausländer können gleichermaßen ihre Fotos, Erlebnisse und Eindrücke einbringen und so aktiv zur Gestaltung beitragen. Die regelmäßigen Quartalsveranstaltungen fördern den Austausch miteinander.

Gleichzeitig wird die historische Bedeutung des Planitzer Marktes als Treffpunkt und Mittelpunkt des Stadtteils gestärkt. Die Zeitwand schafft ein identitätsstiftendes Element, das zeigt: Planitz lebt durch seine Menschen, ihre Geschichte und entwickelt sich je nach Engagement künftig auch weiter.



76 XXL-QR-Code-Stele

Vollgold, Frank

KURZBESCHREIBUNG

Auf dem Planitzer Markt entsteht eine auffällige, kreativ gestaltete XXL-Stele in Form eines QR-Codes. Sie ist das sichtbare Tor zu einem digitalen Treffpunkt für Planitz. Über eine zentrale Plattform können Stadtverwaltung, Einrichtungen, Vereine, Händler, Unternehmen und Menschen aus Planitz Informationen teilen, Veranstaltungen ankündigen, Angebote vorstellen und miteinander in Kontakt kommen. Die Plattform wird damit zur digitalen Verlängerung des Marktplatzes (z.B. über Zwickau.de, SocialMedia, Google-Maps-Ort, etc.).

Der QR-Code macht den Zugang einfach und niedrigschwellig per Smartphone möglich. Die Stele selbst wird als modernes Kunstobjekt gestaltet und kann beispielsweise durch Regenbogenfarben, Formen oder Materialien die Vielfalt und Verbundenheit von Planitz symbolisieren.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Planitz lebt von seinen Menschen, Vereinen, Einrichtungen, Unternehmen und den Geschichten dahinter. Die digitale Stele verbindet diese unterschiedlichen Akteure und schafft einen gemeinsamen Ort für Information, Austausch und Beteiligung – unabhängig davon, ob man gerade auf dem Markt steht oder zu Hause ist. Veranstaltungen, Vereinsleben, Geschichten, Angebote aus Planitz können dort sichtbar werden und Menschen miteinander verbinden. Ich bin selbst in Planitz aufgewachsen und kenne Ober-, Nieder-, Neuplanitz ganz gut. Mit der digitalen Stele kann man dazu beitragen, dass Planitz auch im digitalen Zeitalter sichtbar und erlebbar ist und nicht nur ein Ort – als Stadtteil.

77 Statue von Gert Fröbe

Vollgold, Franz

KURZBESCHREIBUNG

Herr Fröbe ist internationales Planitzer Kulturgut. Eine Statue con ihm wäre da eine passende Würdigung seiner Person.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Gert Fröbe wurde in Oberplanitz geboren und war ein exzellenter Schauspieler der in ca. 100 Filmen mitspielte un damit ist er bekannter als Robert Schumann.



78 Der Vogel, der dazu gehört!

Weber, Louis

KURZBESCHREIBUNG

Der Spaßvogel nach Vorbild der Drechslerei Baumann aus der Edisonstraße.

- Der Vorschlag ist ein Abbild des Spaßvogels in stattlicher Größe von ca. 1,80m (ohne Schnabel).
- An der breitesten Stelle wäre er ca. 1m, am Fuß (Aufstandsfläche) ca. 40cm im Durchmesser. Die Materialität wäre vorzugsweise Beton für die Dauerhaftigkeit.
- Andere Materialien wären auch denkbar, da der Spaßvogel ebenso in vielfältigem Gewand hergestellt wird.
- Der Schnabel würde schräg nach oben ausgerichtet, der Kopf leicht zur Seite gedreht.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Wer ist 1958 in Planitz geboren? Wen kennt der Planitzer? Wen hat der Planitzer schon zu DDR-Zeiten in der Anbauwand stehen? Wer wurde schon im DDR-Radio als Give-Away verschenkt? Wer hat schon als Botschafter für 900 Jahre Zwickau gedient? Wer ist Namensgeber einer Planitzer KiTa? Wer verbindet jung und alt, Kunst mit Spiel? Wer hat die Grenzen Deutschlands überwunden?

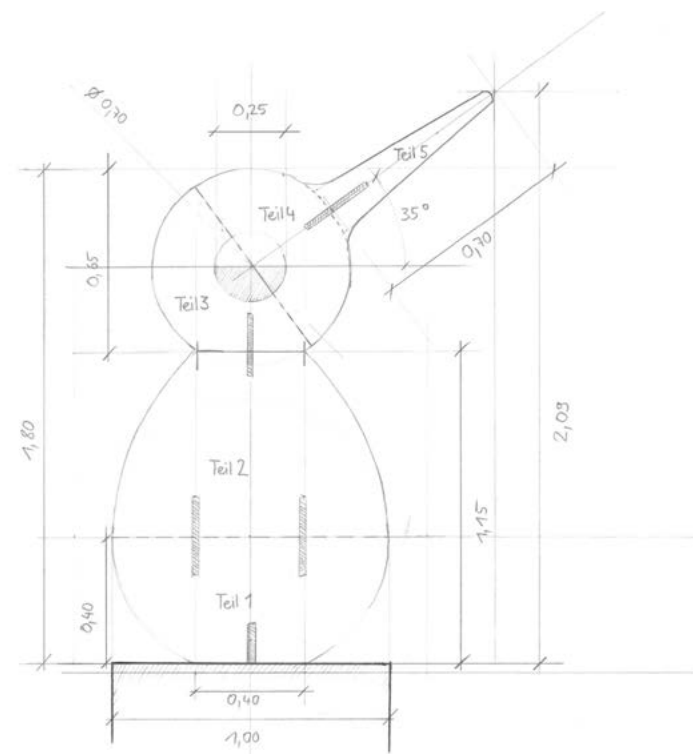


Der Spaßvogel

Der kleine gedrechselte Holzvogel wird oft als Familie aufgestellt mit Großen (Eltern) und Kleinen (Kinder) und steht wie kaum ein anderes Objekt für Heimat, Gemeinschaft und Vielfalt. Mit dem Schnabel in die Höhe gestreckt und den Kopf leicht zur Seite gedreht, strahlt er Freude, Kraft, Mut, Abenteuerlust und eine kleine Portion Stolz aus. Stolz schon vielen Großen und Kleinen, Fremden und Bekannten ein Lächeln ins Gesicht gezaubert zu haben.

Der Moment einem Besucher zu erklären was es mit dem spaßigen Geselle auf sich hat, würde zudem den Bogen zu Gert Fröbe schlagen - Ein Sohn aus selbigen Haus/Familie (Edisonstr. 11).

Die Zustimmung von meinem Onkel Daniel Baumann (Inh. Drechslerei Baumann) liegt vor. Auch in seinem Namen reiche ich diesen Vorschlag ein.



79 Planitzer Katzenveit

Weller, Daniela

KURZBESCHREIBUNG

Nur ein Gedankenanstoß – ich bin weder Planitzerin noch Künstlerin.

Warum nicht statt eines klassischen Denkmals den Planitzer Katzenveit aus der Zeit des Steinkohlebergbaus, wieder zum Leben erwecken? Denkbar wäre eine Skulptur im Zusammenspiel mit angedeuteten brennenden Kohlenflözen, umgeben von einer üppigen, möglichst ganzjährig blühenden Bepflanzung.

Der Katzenveit könnte zum sympathischen Maskottchen von Planitz werden – als Plüschtier, Schlüsselanhänger, Basecap oder Postkartenmotiv. Weiter gedacht lässt ein Katzenveit-Pfad entwickeln. Mehrere unterschiedlich gestaltete Katzenveits stehen an ehemaligen Kohlestandorten oder anderen markanten Orten in und um Planitz – evtl auch Untertage. Wer alle Katzenveits findet und fotografiert, erhält am Ziel, dem Planitzer Markt, als kleine Belohnung beispielsweise eine Eiskugel beim Eisbär. So entstünde nicht nur ein Kunstwerk, sondern ein Stück lebendige Ortsgeschichte, das Kinder, Familien und vielleicht sogar Besucher anlockt.

BEZUG ZUM STADTTEIL PLANITZ

Mit den Geschichten um den Katzenveit und die brennenden Kohleflöze besitzt Planitz einen ganz eigenen Schatz, den kein anderer Ort hat. Das wäre nicht nur Erinnerung, sondern würde den Stadtteil aktiv erlebbar machen.

Ein Kunstwerk sollte neugierig auf Planitz machen. Ich glaube, ein lebendiger Katzenveit hätte dafür deutlich mehr Potenzial als ein weiteres klassisches Personenkult-Denkmal mit dem x-ten alten Mann, mit dem eigentlich auch nur Ältere noch etwas anfangen können. Die verschmitzten Gesichtszüge von Gert Fröbe kann man ja in den Katzenveit einbauen – hätte ihm bestimmt gefallen ;)
